



# Fahrerlaubnisse (FE)

## Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen Jahr 2015

### FE 10

Statistik



## Nutzungshinweis

---

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) veröffentlicht seine Statistiken in einem bildschirmoptimierten PDF-Format. Das bedeutet, dass auf Formatierung und Gestaltung für einen Druck als Broschüre zugunsten einer optimierten Darstellung am Bildschirm verzichtet wird. Bei Anwendung einer geeigneten Software (s. u.) können die PDF-Veröffentlichungen auch im doppelseitigen Bildschirmformat angezeigt werden. Damit ist es möglich, zahlreiche Tabellen komplett ansehen zu können, obwohl diese über zwei Seiten hinweg abgebildet werden. Um diese Ansicht sicherstellen zu können, sind in den Dokumenten vereinzelt entsprechend gekennzeichnete Zwischenseiten eingefügt worden.

Als geeignete Software stehen sogenannte PDF-Betrachter (PDF-Reader) kostenlos zur Verfügung. Sofern auf Ihrem Rechner eine solche Software noch nicht installiert ist, können Sie sich hier über verschiedene PDF-Betrachter anbieterunabhängig informieren und diese kostenfrei herunterladen: [http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_von\\_PDF-Software](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_PDF-Software) oder unter [www.pdfreaders.org](http://www.pdfreaders.org). Eine im Browser angezeigte PDF-Datei kann über das Kontextmenü "Datei" auf dem Rechner abgespeichert werden. Alternativ können Sie eine PDF-Datei auch durch das Klicken mit der rechten Maustaste auf den Dateilink und dann mit der linken Maustaste auf "Ziel speichern unter" herunterladen. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie speichern möchten und bestätigen dann mit der Taste "Speichern".

# Inhaltsverzeichnis

---

## Fahrerlaubnisse

### Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2015

	Seite
<b>Textteil</b>	<b>5</b>
1. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen (Diagramm)	6
2. Entziehungen, isolierte Sperrn, Aberkennungen und Fahrverbote nach Altersgruppen (Diagramm)	7
3. Entziehungen, isolierte Sperrn, Fahrverbote und Versagungen nach Bundesländern (Diagramm)	8
4. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen in den Jahren 2006 bis 2015 nach Art, entscheidender Stelle und Rechtsgrundlage	9
5. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2015 nach Geschlecht, Bundesländern und Lebensalter	10
<b>Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte nach § 69 StGB im Jahr 2015</b>	
6. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern	12
7. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Lebensalter	14
8. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Sperrfrist	15
9. nach Fahrerlaubnisklassen und Bundesländern	16
<b>Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG im Jahr 2015</b>	
10. nach Geschlecht, Entscheidungsgrund und Bundesländern	18
11. nach Geschlecht, Entscheidungsgrund und Lebensalter	20
12. nach Fahrerlaubnisklassen und Bundesländern	22
<b>Isolierte Sperrn durch Gerichte nach § 69a StGB im Jahr 2015</b>	
13. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern	24
14. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Lebensalter	26
15. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Sperrfrist	27
<b>Fahrverbote im Jahr 2015</b>	
16. nach Geschlecht, Bundesländern und Lebensalter	28
<b>Fahrverbote durch Gerichte nach § 44 StGB im Jahr 2015</b>	
17. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern	30
18. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Lebensalter	32
19. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Verbotsfrist	33
<b>Fahrverbote durch Gerichte und Bußgeldbehörden nach § 25 StVG im Jahr 2015</b>	
20. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern	34
21. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Lebensalter	36
22. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Verbotsfrist	37

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
<b>Aberkennung des Rechts, von einer ausländischen Fahrerlaubnis Gebrauch zu machen, im Jahr 2015</b>	
23. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung, Bundesländern und entscheidender Stelle	38
<b>Versagung von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden im Jahr 2015</b>	
24. nach Geschlecht, Entscheidungsgrund und Bundesländern	40
<b>Verzichte auf die Fahrerlaubnis im Jahr 2015</b>	
25. nach Geschlecht, Bundesländern und Lebensalter	42
<b>Methodische Erläuterungen</b>	<b>43</b>
<b>Zeichenerklärung</b>	<b>52</b>

## Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen

---

### Fahrerlaubnismaßnahmen: Sanktionen im Jahr 2015 weiter gesunken

Im Jahr 2015 wurden - nach einer Abnahme um vier Prozent gegenüber dem Vorjahr - rund 556.000 Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen registriert.

Zu den Maßnahmen für Verkehrsteilnehmer gehören:

- die Entziehung,
- die Aberkennung einer im Ausland ausgestellten Fahrerlaubnis,
- die isolierte Sperre,
- die Versagung und
- der Verzicht der Fahrerlaubnis.

In den Konsequenzen am deutlichsten ist der Entzug der Fahrerlaubnis. Im Jahr 2015 machte diese Sanktion rund 17 Prozent aller Maßnahmen aus. Die insgesamt 95.962 Entziehungen wurden zu rund 58 Prozent von Gerichten und zu rund 42 Prozent von Fahrerlaubnisbehörden verhängt.

Der häufigste Grund für gerichtliche Entzüge waren Straftaten in Verbindung mit Alkohol, und zwar in 85 Prozent der etwa 56.000 Fälle. In 9.038 Fällen (16 %) spielte Unfallflucht eine Rolle.

Knapp zwei Drittel der gerichtlichen Entziehungen wurden gegen Personen im Alter von 25 bis 54 Jahren ausgesprochen; 81 Prozent richteten sich an Männer. Die Sperrfrist der gerichtlichen Entzüge wurde zumeist (92 %) auf eine Dauer von bis zu einem Jahr festgelegt.

Die Fahrerlaubnisbehörden entzogen die Fahrerlaubnis in etwa der Hälfte der Entscheidungen aufgrund der Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht. In lediglich 5.100 Fällen (13 %) ist dagegen das Erreichen oder Überschreiten der vorgegebenen Punkteschwelle die Ursache gewesen. Dabei waren zu 94 Prozent Männer betroffen.

Eine isolierte Sperre wird von den Gerichten verhängt, wenn der Verurteilte keine Fahrerlaubnis besitzt - deshalb werden isolierte Sperren in der Regel wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis (94 %) ausgesprochen. Durch die Sperre darf der Person für einen bestimmten Zeitraum (sechs Monate bis zu fünf Jahre) oder für immer keine Fahrerlaubnis erteilt werden. Frauen sind von

dieser Maßnahme nur selten betroffen: 93 Prozent der Fälle entfielen auf Männer.

Die häufigste Fahrerlaubnismaßnahme war das Fahrverbot, das für eine Dauer von bis zu drei Monaten verhängt werden kann. Im Jahr 2015 wurden etwa 376.000 Fahrverbote ausgesprochen, was einem Anteil von rund 68 Prozent an allen Maßnahmen entspricht. Auch bei dieser Maßnahme war die Mehrzahl der betroffenen Personen in einem Alter von 25 bis 54 Jahren (66 %). Von den rund 346.000 Fahrverboten durch Gerichte und Bußgeldbehörden nach § 25 StVG wurde die Frist in 95 Prozent der Entscheidungen auf die Mindestdauer von nur einem Monat festgesetzt.

Den meisten Personen wurde in Bayern und in Baden-Württemberg das Recht aberkannt, von einer ausländischen Fahrerlaubnis Gebrauch zu machen. In der Mehrzahl der Fälle - und zwar sowohl bei gerichtlichen als auch bei verwaltungsbehördlichen Entscheidungen - ist missbräuchlicher Alkoholkonsum als Entscheidungsgrund zu nennen. Die Zahl der Aberkennungen ist gegenüber dem Vorjahr um 16 Prozent gestiegen.

Die Erteilung einer Fahrerlaubnis kann versagt werden, wenn:

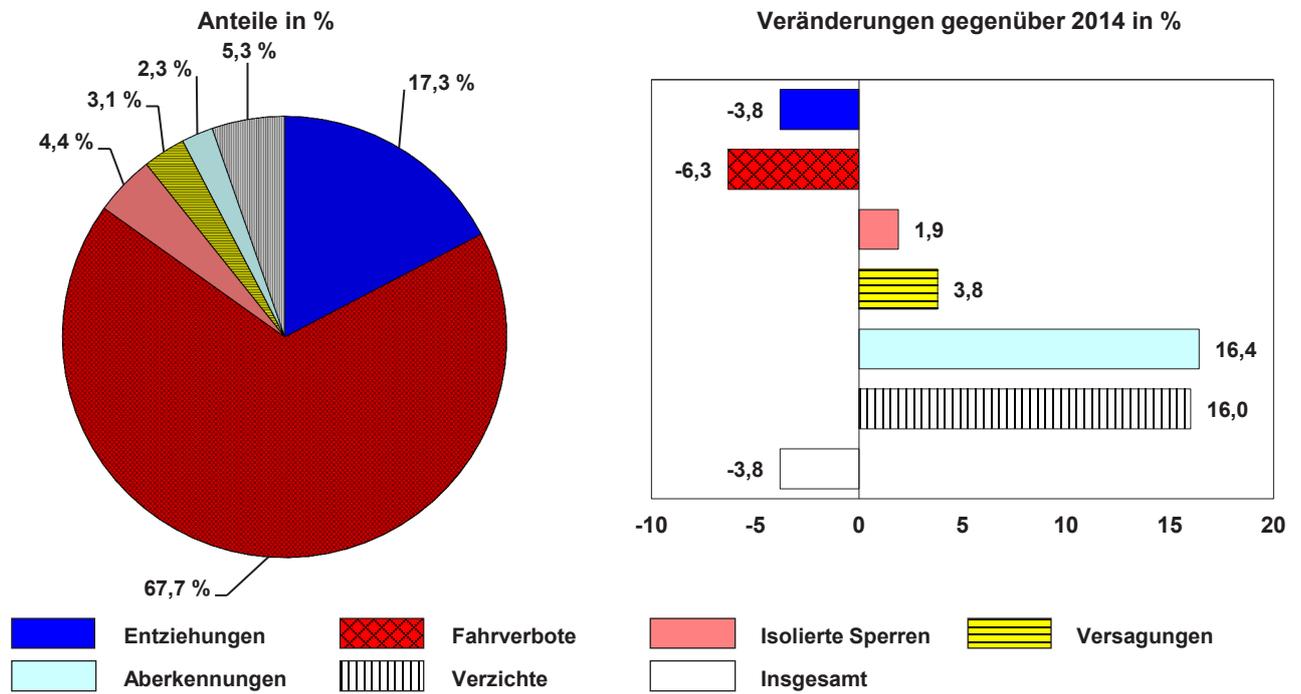
- körperliche, geistige oder charakterliche Mängel Vorliegen,
- Prüfungen nicht bestanden oder
- Eignungsgutachten nicht beigebracht wurden.

Im Jahr 2015 versagten die Fahrerlaubnisbehörden rund 17.100 Fahrerlaubnisse, und zwar zumeist, weil ein gefordertes Eignungsgutachten nicht vorgelegt werden konnte.

Über 29.000 Personen haben auf ihre Fahrerlaubnis verzichtet, daraus resultiert eine Zunahme um 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In der Regel wird diese Maßnahme getroffen, um eine gerichtliche Entziehung zu vermeiden. Doch auch altersbedingte Fahruntüchtigkeit ist als Entscheidungsgrund zu nennen, denn etwa ein Drittel der Verzichte betraf Personen im Alter von über 74 Jahren.

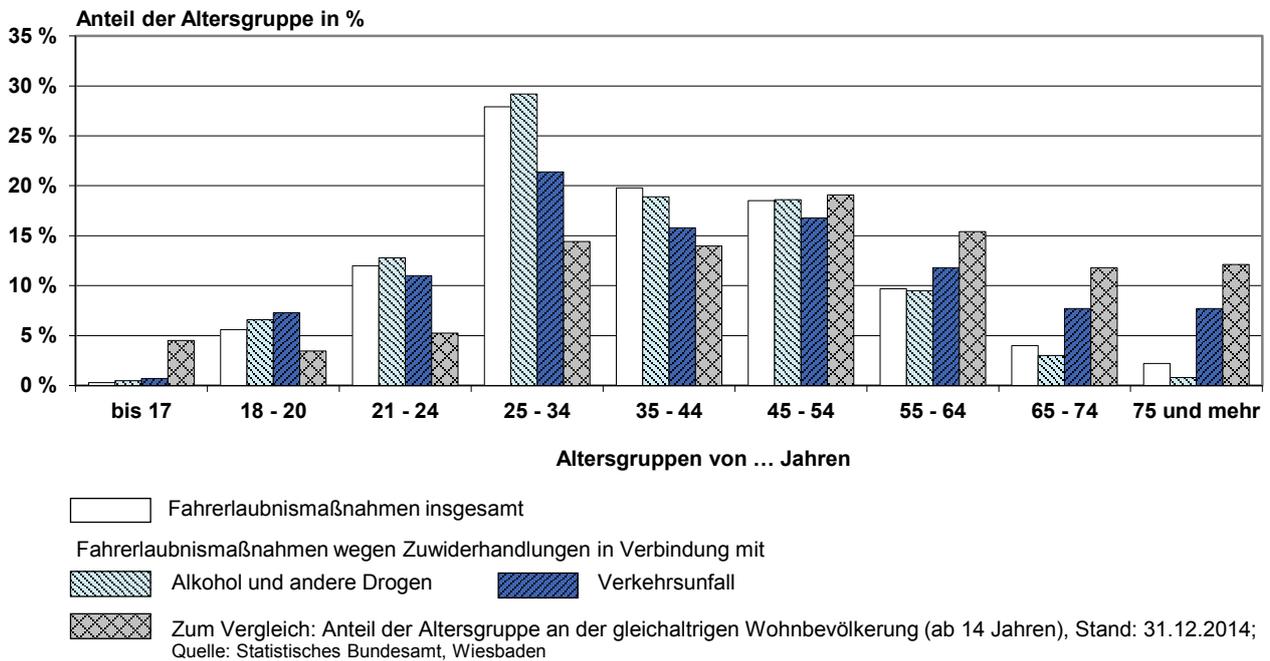
1. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2015

Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2015



2. Entziehungen, isolierte Sperren, Aberkennungen und Fahrverbote nach Altersgruppen im Jahr 2015

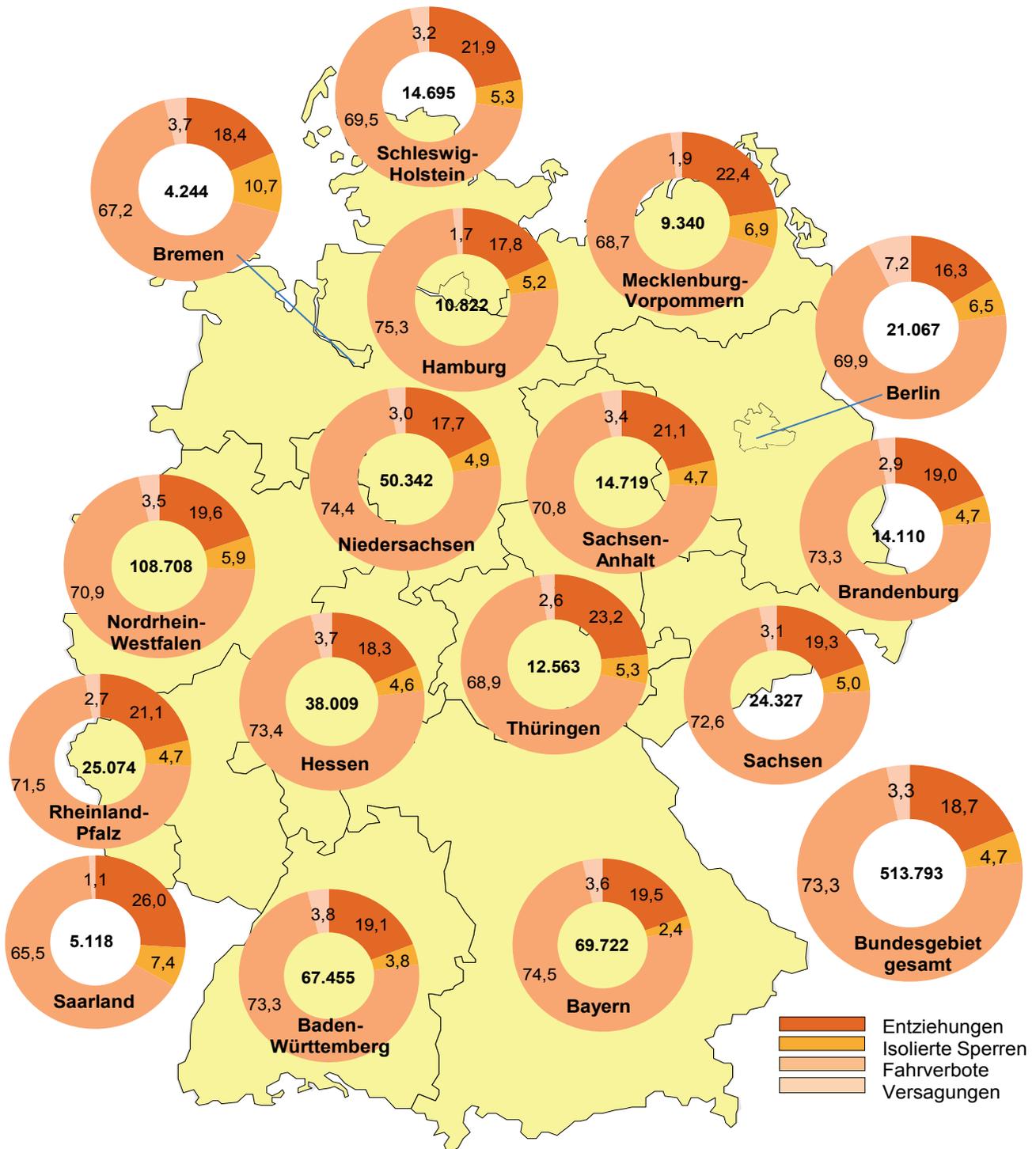
**Fahrerlaubnismaßnahmen\* (insgesamt, in Verbindung mit Drogen sowie mit Verkehrsunfall) im Jahr 2015**



\* Fahrerlaubnismaßnahmen im engeren Sinne: Entziehungen, isolierte Sperre, Aberkennungen und Fahrverbote

3. Entziehungen, isolierte Sperren, Fahrverbote und Versagungen nach Bundesländern

Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2015  
(Anteil in %)



#### 4. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen in den Jahren 2006 bis 2015 nach Art, entscheidender Stelle und Rechtsgrundlage

Fahrerlaubnismaßnahme	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1	2	2	4	5	6	7	8	9	10
Entziehungen	132 362	132 016	129 373	120 375	109 821	109 714	111 861	106 750	99 782	95 962
davon										
durch Gerichte nach § 69 StGB	93 791	91 438	86 623	77 779	68 828	67 076	67 814	62 671	59 149	55 852
durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG	38 571	40 578	42 750	42 596	40 993	42 638	44 047	44 079	40 633	40 110
Aberkennungen des Rechts, von einer ausländischen Fahrerlaubnis Gebrauch zu machen	6 921	7 230	7 776	8 581	8 722	9 128	9 506	10 182	10 874	12 658
davon										
durch Gerichte nach § 69b StGB	5 121	5 298	5 353	4 986	5 436	6 226	6 769	7 352	7 664	8 233
durch Fahrerlaubnisbehörden nach § 3 StVG	1 800	1 932	2 423	3 595	3 286	2 902	2 737	2 830	3 210	4 425
Isolierte Sperren	28 576	29 370	28 641	26 425	24 384	27 399	25 492	24 016	23 795	24 246
Fahrverbote	482 618	503 292	485 447	465 273	431 632	444 405	442 146	404 839	401 785	376 462
davon										
durch Gerichte nach § 44 StGB	32 811	33 460	33 204	30 203	27 918	28 933	28 323	26 832	26 547	25 611
durch Gerichte nach § 25 StVG	14 726	14 612	13 941	13 130	14 435	14 108	14 339	13 077	12 306	12 036
durch Bußgeldbehörden nach § 25 StVG	434 017	453 514	436 081	419 122	386 009	397 779	396 049	361 218	358 753	334 063
durch Fahrerlaubnisbehörden nach § 3 FeV	1 064	1 706	2 221	2 818	3 270	3 585	3 435	3 712	4 179	4 752
Versagungen	19 003	18 870	18 465	17 245	17 952	18 140	17 473	16 564	16 502	17 123
Verzichte	20 761	22 599	25 269	24 926	23 017	23 633	24 569	23 646	25 242	29 282
Insgesamt	690 241	713 377	694 971	662 825	615 528	632 419	631 047	585 997	577 980	555 733

## 5. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2015 nach Geschlecht, Bundesländern und Lebensalter

Geschlecht Land	Personen im Alter von ... Jahren									Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis zu 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Männer</b>										
Baden-Württemberg	31	938	1 752	2 607	1 641	1 800	1 078	480	399	10 726
Bayern	32	996	1 787	2 738	1 799	1 973	1 142	453	355	11 275
Berlin	-	97	310	919	631	500	228	111	70	2 866
Brandenburg	2	88	218	759	440	438	261	62	38	2 306
Bremen	-	47	105	179	135	101	57	24	27	675
Hamburg	-	84	226	552	339	232	100	48	48	1 629
Hessen	5	432	835	1 494	981	1 034	595	261	166	5 803
Mecklenburg-Vorpommern	2	70	165	586	353	315	220	75	39	1 825
Niedersachsen	14	652	1 152	1 942	1 185	1 316	665	288	240	7 454
Nordrhein-Westfalen	23	1 562	3 089	5 630	3 224	2 461	1 234	463	451	18 138
Rheinland-Pfalz	9	372	644	1 133	722	786	449	172	125	4 412
Saarland	2	61	172	320	181	163	104	49	27	1 079
Sachsen	4	162	382	1 268	754	659	438	136	142	3 945
Sachsen-Anhalt	-	132	316	1 026	440	417	242	74	50	2 697
Schleswig-Holstein	8	219	447	716	447	464	238	110	68	2 717
Thüringen	3	114	203	810	495	443	233	77	48	2 426
Zusammen <sup>2)</sup>	135	6 061	11 874	22 878	13 932	13 239	7 341	2 897	2 301	80 659
<b>Frauen</b>										
Baden-Württemberg	-	150	227	453	349	468	249	113	124	2 134
Bayern	-	124	230	489	447	553	254	135	92	2 324
Berlin	-	11	40	150	123	135	61	30	17	567
Brandenburg	-	9	20	121	76	88	43	14	7	378
Bremen	-	4	11	21	24	24	11	3	9	107
Hamburg	-	10	37	66	73	64	22	11	19	302
Hessen	1	38	117	270	224	263	130	73	50	1 166
Mecklenburg-Vorpommern	-	5	12	76	63	74	29	7	5	271
Niedersachsen	1	81	162	299	240	356	156	99	77	1 471
Nordrhein-Westfalen	1	173	370	780	583	656	315	156	166	3 200
Rheinland-Pfalz	-	44	85	203	192	160	105	41	43	873
Saarland	-	11	24	63	48	55	31	14	7	253
Sachsen	-	22	61	281	125	143	67	29	27	755
Sachsen-Anhalt	-	8	41	159	62	92	32	10	7	411
Schleswig-Holstein	-	19	40	92	100	137	63	30	24	505
Thüringen	-	19	44	177	90	90	49	13	11	493
Zusammen <sup>2)</sup>	3	731	1 527	3 734	2 840	3 371	1 625	781	689	15 302
<b>Personen insgesamt <sup>3)</sup></b>										
Baden-Württemberg	31	1 088	1 979	3 060	1 990	2 268	1 327	593	523	12 860
Bayern	32	1 120	2 017	3 227	2 246	2 526	1 396	588	447	13 599
Berlin	-	108	350	1 069	754	635	289	141	87	3 433
Brandenburg	2	97	238	880	516	526	304	76	45	2 684
Bremen	-	51	116	200	159	125	68	27	36	782
Hamburg	-	94	263	618	412	296	122	59	67	1 931
Hessen	6	470	952	1 764	1 205	1 297	725	334	216	6 969
Mecklenburg-Vorpommern	2	75	177	662	416	389	249	82	44	2 096
Niedersachsen	15	733	1 314	2 241	1 425	1 672	821	387	317	8 925
Nordrhein-Westfalen	24	1 735	3 460	6 410	3 807	3 117	1 549	619	617	21 339
Rheinland-Pfalz	9	416	729	1 336	914	946	554	213	168	5 285
Saarland	2	72	196	383	229	218	135	63	34	1 332
Sachsen	4	184	443	1 549	879	802	505	165	169	4 700
Sachsen-Anhalt	-	140	357	1 185	502	509	274	84	57	3 108
Schleswig-Holstein	8	238	487	808	547	601	301	140	92	3 222
Thüringen	3	133	247	987	585	533	282	90	59	2 919
Insgesamt <sup>2)</sup>	138	6 792	13 402	26 612	16 772	16 610	8 966	3 678	2 990	95 962

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland. - <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Technisch bedingte Leerseite zur Optimierung  
der doppelseitigen Bildschirmdarstellung.

**6. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte nach § 69 StGB im Jahr 2015 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern**

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	6 820	6 915	1 548	1 361	252	796	3 804	1 204	4 116
Straftaten	7 828	7 863	1 792	1 493	274	904	4 438	1 304	4 608
davon									
Unfallflucht	1 019	888	269	111	31	155	703	119	606
Alkohol	5 734	6 087	1 300	1 279	218	640	3 249	1 122	3 626
Drogen	114	191	34	15	4	31	118	8	56
Fahren ohne Fahrerlaubnis	30	29	14	11	2	2	38	8	24
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	20	7	2	8	-	2	7	2	12
Körperverletzung, Tötung	421	345	98	44	3	40	212	21	112
andere Straftaten	490	316	75	25	16	34	111	24	172
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	1	6	-	-	2	2	-
darunter mit Verkehrsunfall	2 748	2 293	681	472	82	347	1 619	397	1 408
Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	1 575	1 583	441	267	58	238	905	196	1 006
Straftaten	1 788	1 749	490	297	65	266	1 027	218	1 127
davon									
Unfallflucht	348	258	86	27	7	66	216	28	197
Alkohol	1 239	1 366	366	250	54	179	731	185	845
Drogen	18	34	8	2	-	3	13	-	15
Fahren ohne Fahrerlaubnis	4	5	5	2	-	2	9	2	5
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	1	-	1	3	-	-	1	-	4
Körperverletzung, Tötung	90	47	17	8	2	6	41	3	27
andere Straftaten	88	39	7	5	2	10	16	-	34
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Verkehrsunfall	733	608	214	110	20	130	438	74	405
Personen insgesamt <sup>2)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	8 395	8 498	1 989	1 628	310	1 034	4 709	1 400	5 122
Straftaten	9 616	9 612	2 282	1 790	339	1 170	5 465	1 522	5 735
davon									
Unfallflucht	1 367	1 146	355	138	38	221	919	147	803
Alkohol	6 973	7 453	1 666	1 529	272	819	3 980	1 307	4 471
Drogen	132	225	42	17	4	34	131	8	71
Fahren ohne Fahrerlaubnis	34	34	19	13	2	4	47	10	29
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	21	7	3	11	-	2	8	2	16
Körperverletzung, Tötung	511	392	115	52	5	46	253	24	139
andere Straftaten	578	355	82	30	18	44	127	24	206
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	1	6	-	-	2	2	-
darunter mit Verkehrsunfall	3 481	2 901	895	582	102	477	2 057	471	1 813

<sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

6. (Fortsetzung) Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte nach § 69 StGB im Jahr 2015  
nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Geschlecht Art der Zuwiderhandlung
10	11	12	13	14	15	16	17	
8 109	2 594	763	2 252	1 481	1 463	1 446	45 391	Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
9 190	2 924	859	2 548	1 658	1 639	1 617	51 493	Straftaten davon
1 331	431	116	388	207	160	196	6 837	Unfallflucht
6 868	2 247	589	1 904	1 315	1 336	1 275	39 133	Alkohol
307	96	108	20	12	22	23	1 178	Drogen
75	4	1	35	20	18	8	323	Fahren ohne Fahrerlaubnis
25	1	1	5	18	5	12	129	Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
280	53	18	110	33	46	52	1 922	Körperverletzung, Tötung
304	92	26	86	53	52	51	1 971	andere Straftaten
-	-	-	-	-	-	-	-	Ordnungswidrigkeiten
6	-	-	-	-	2	-	19	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
3 605	1 016	289	930	431	567	394	17 479	darunter mit Verkehrsunfall
2 045	575	196	437	247	352	278	10 460	Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
2 289	646	221	499	270	392	306	11 724	Straftaten davon
491	124	44	142	53	47	48	2 201	Unfallflucht
1 653	474	148	315	205	321	230	8 604	Alkohol
50	24	18	7	1	2	8	208	Drogen
9	3	-	3	1	4	1	55	Fahren ohne Fahrerlaubnis
2	-	-	2	1	-	-	15	Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
51	9	4	18	4	10	10	350	Körperverletzung, Tötung
33	12	7	12	5	8	9	291	andere Straftaten
-	-	-	-	-	-	-	-	Ordnungswidrigkeiten
2	-	-	-	-	1	-	3	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
1 059	261	95	250	89	136	91	4 745	darunter mit Verkehrsunfall
10 155	3 169	959	2 689	1 728	1 815	1 724	55 852	Personen insgesamt <sup>2)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
11 480	3 570	1 080	3 047	1 928	2 031	1 923	63 218	Straftaten davon
1 822	555	160	530	260	207	244	9 038	Unfallflucht
8 522	2 721	737	2 219	1 520	1 657	1 505	47 738	Alkohol
357	120	126	27	13	24	31	1 386	Drogen
84	7	1	38	21	22	9	378	Fahren ohne Fahrerlaubnis
27	1	1	7	19	5	12	144	Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
331	62	22	128	37	56	62	2 272	Körperverletzung, Tötung
337	104	33	98	58	60	60	2 262	andere Straftaten
-	-	-	-	-	-	-	-	Ordnungswidrigkeiten
8	-	-	-	-	3	-	22	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
4 665	1 277	384	1 180	520	703	485	22 225	darunter mit Verkehrsunfall

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

## 7. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte nach § 69 StGB im Jahr 2015 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Lebensalter

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Personen im Alter von ... Jahren									Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis zu 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Männer	99	2 752	5 014	10 572	7 971	9 787	5 816	2 198	1 182	45 391
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	118	3 282	5 869	12 027	8 993	10 829	6 548	2 497	1 330	51 493
davon										
Unfallflucht	15	507	784	1 396	976	1 058	853	584	664	6 837
Alkohol	84	2 134	4 185	9 159	7 134	8 996	5 245	1 701	495	39 133
Drogen	3	159	232	422	210	104	29	13	6	1 178
Fahren ohne Fahrerlaubnis	-	9	31	99	50	72	40	16	6	323
Führen eines Fahrzeugs										
ohne Versicherungsschutz	1	11	13	50	25	19	10	-	-	129
Körperverletzung, Tötung	9	200	308	442	322	287	201	90	63	1 922
andere Straftaten	6	262	316	459	276	293	170	93	96	1 971
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	1	2	1	6	5	3	1	-	-	19
darunter mit Verkehrsunfall	47	1 482	2 218	3 996	2 668	2 975	2 096	1 086	911	17 479
Frauen	2	332	769	2 074	2 086	2 830	1 391	622	354	10 460
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	2	380	848	2 307	2 356	3 155	1 588	700	388	11 724
davon										
Unfallflucht	1	91	170	318	353	449	310	255	254	2 201
Alkohol	1	229	597	1 756	1 842	2 521	1 171	402	85	8 604
Drogen	-	13	26	80	39	34	9	4	3	208
Fahren ohne Fahrerlaubnis	-	-	2	12	14	16	7	4	-	55
Führen eines Fahrzeugs										
ohne Versicherungsschutz	-	-	-	5	5	3	1	1	-	15
Körperverletzung, Tötung	-	24	27	74	59	83	47	15	21	350
andere Straftaten	-	23	26	62	44	49	43	19	25	291
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	1	-	1	1	-	-	-	-	3
darunter mit Verkehrsunfall	1	200	342	845	845	1 115	666	421	310	4 745
Personen insgesamt <sup>2)</sup>	101	3 084	5 784	12 646	10 057	12 617	7 207	2 820	1 536	55 852
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	120	3 662	6 718	14 334	11 349	13 984	8 136	3 197	1 718	63 218
davon										
Unfallflucht	16	598	954	1 714	1 329	1 507	1 163	839	918	9 038
Alkohol	85	2 363	4 783	10 915	8 976	11 517	6 416	2 103	580	47 738
Drogen	3	172	258	502	249	138	38	17	9	1 386
Fahren ohne Fahrerlaubnis	-	9	33	111	64	88	47	20	6	378
Führen eines Fahrzeugs										
ohne Versicherungsschutz	1	11	13	55	30	22	11	1	-	144
Körperverletzung, Tötung	9	224	335	516	381	370	248	105	84	2 272
andere Straftaten	6	285	342	521	320	342	213	112	121	2 262
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	1	3	1	7	6	3	1	-	-	22
darunter mit Verkehrsunfall	48	1 682	2 561	4 841	3 513	4 090	2 762	1 507	1 221	22 225

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

## 8. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte nach § 69 StGB im Jahr 2015 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Sperrfrist <sup>1)</sup>

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Sperrfrist									Insgesamt <sup>2)</sup>
	Monate				Jahre			auf Lebenszeit	auf unbestimmte Zeit	
	bis 6	über 6 bis 12	über 12 bis 18	über 18 bis 24	über 2 bis 3	über 3 bis 4	über 4 bis 5			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Männer	10 902	30 971	3 012	403	71	8	14	8	-	45 391
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	12 214	34 663	3 927	546	95	10	25	10	-	51 493
davon										
Unfallflucht	2 299	3 839	615	68	11	-	1	3	-	6 837
Alkohol	8 104	27 763	2 840	365	41	5	10	4	-	39 133
Drogen	378	732	56	10	1	1	-	-	-	1 178
Fahren ohne Fahrerlaubnis	79	176	53	12	2	-	1	-	-	323
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	45	73	8	2	-	-	1	-	-	129
Körperverletzung, Tötung	485	1 139	233	44	16	1	3	-	-	1 922
andere Straftaten	824	941	122	45	24	3	9	3	-	1 971
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	6	8	1	2	2	-	-	-	-	19
darunter mit Verkehrsunfall	4 881	10 881	1 489	180	35	4	5	3	-	17 479
Frauen	2 543	7 219	622	69	3	1	-	3	-	10 460
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	2 806	8 003	815	92	4	1	-	3	-	11 724
davon										
Unfallflucht	794	1 240	150	15	1	-	-	1	-	2 201
Alkohol	1 699	6 240	607	55	1	1	-	1	-	8 604
Drogen	63	136	4	5	-	-	-	-	-	208
Fahren ohne Fahrerlaubnis	10	36	8	-	1	-	-	-	-	55
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	5	9	1	-	-	-	-	-	-	15
Körperverletzung, Tötung	110	198	34	8	-	-	-	-	-	350
andere Straftaten	125	144	11	9	1	-	1	-	-	291
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	1	2	-	-	-	-	-	-	-	3
darunter mit Verkehrsunfall	1 387	2 980	330	44	1	1	-	2	-	4 745
Personen insgesamt <sup>3)</sup>	13 446	38 190	3 634	472	74	9	14	11	-	55 852
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	15 021	42 666	4 742	638	99	11	25	13	-	63 218
davon										
Unfallflucht	3 093	5 079	765	83	12	-	1	4	-	9 038
Alkohol	9 804	34 003	3 447	420	42	6	10	5	-	47 738
Drogen	441	868	60	15	1	1	-	-	-	1 386
Fahren ohne Fahrerlaubnis	89	212	61	12	3	-	1	-	-	378
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	50	82	9	2	-	-	1	-	-	144
Körperverletzung, Tötung	595	1 337	267	52	16	1	3	-	-	2 272
andere Straftaten	949	1 085	133	54	25	3	9	4	-	2 262
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	7	10	1	2	2	-	-	-	-	22
darunter mit Verkehrsunfall	6 269	13 861	1 819	224	36	5	5	5	-	22 225

<sup>1)</sup> Dauer der Zeit, vor deren Ablauf eine neue Fahrerlaubnis nicht erteilt werden darf. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zur Sperrfrist. - <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkennziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

## 9. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte nach § 69 StGB im Jahr 2015 nach Fahrerlaubnisklassen und Bundesländern

Allgemeine Fahrerlaubnisklasse	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entzogene Fahrerlaubnisse									
Insgesamt <sup>2)</sup>	8 395	8 498	1 989	1 628	310	1 034	4 709	1 400	5 122
davon									
Fahrerlaubnisse, die vor dem 01.01.1999 erteilt wurden <sup>2)</sup>	1 602	1 564	258	228	64	172	1 030	153	1 095
Fahrerlaubnisklassen									
1	309	338	31	45	14	22	214	33	230
1a	19	27	4	5	1	2	12	3	13
1b	50	78	4	21	3	8	26	7	49
2	110	164	11	27	12	15	90	32	100
3	1 478	1 377	243	199	51	155	916	118	982
4	7	10	2	-	-	2	4	2	4
5	-	2	-	-	-	-	1	-	-
Zusammen	1 973	1 996	295	297	81	204	1 263	195	1 378
Fahrerlaubnisse, die ab dem 01.01.1999 erteilt wurden <sup>2)3)</sup>	6 793	6 934	1 731	1 400	246	862	3 679	1 247	4 027
Fahrerlaubnisklassen									
A1 <sup>4)</sup>	342	497	100	164	14	47	226	146	270
A2	27	36	2	4	-	4	9	7	9
A <sup>4)</sup>	1 425	1 900	311	348	60	140	687	327	1 050
B, BF17	3 665	3 230	1 073	594	110	454	2 043	419	1 810
BE, BEF17	631	547	121	101	30	50	339	84	387
C1	22	21	28	19	4	5	69	16	14
C1E	733	849	221	277	33	144	413	281	569
C	75	82	19	63	4	8	38	56	44
CE	881	1 282	225	228	41	75	432	172	754
D1	-	1	1	-	-	2	-	-	-
D1E	4	6	6	3	-	1	9	3	2
D	9	10	1	2	2	2	4	1	5
DE	27	35	3	2	3	1	6	4	29
L	16	26	6	6	-	-	6	2	11
M	10	11	2	1	-	-	3	-	5
T	471	321	87	65	16	13	111	67	362
S	5	8	1	2	-	-	-	-	-
AM	6	5	-	1	-	-	-	1	1
Zusammen	8 349	8 867	2 207	1 880	317	946	4 395	1 586	5 322

<sup>2)</sup> Je Fahrerlaubnis ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt (Beispiel: Eine Entziehung der Klasse B wird nur einmal in FE-Klasse B gezählt und nicht zusätzlich bei den eingeschlossenen Klassen L, M, S und AM).- <sup>3)</sup> Einschließlich Fahrerlaubnissen, die im Sinne der 2. EU-Führerscheinrichtlinie umgetauscht wurden.- <sup>4)</sup> Einschließlich Fahrerlaubnissen mit der Schlüsselnummer 79.03 bzw. 79.04, die zum Führen von dreirädrigen Kraftfahrzeugen berechtigen.

9. (Fortsetzung) Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte nach § 69 StGB im Jahr 2015 nach Fahrerlaubnisklassen und Bundesländern

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Allgemeine Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
10 155	3 169	959	2 689	1 728	1 815	1 724	55 852	Entzogene Fahrerlaubnisse Insgesamt <sup>2)</sup>
								davon
1 656	602	189	365	239	365	263	9 889	Fahrerlaubnisse, die vor dem 01.01.1999 erteilt wurden <sup>2)</sup>
								Fahrerlaubnisklassen
177	120	27	126	92	65	90	1 944	1
15	4	4	14	4	4	8	142	1a
32	20	8	35	18	15	24	398	1b
86	39	18	66	44	43	57	921	2
1 545	557	168	296	193	319	202	8 836	3
8	-	2	-	-	3	-	44	4
1	1	-	-	-	-	1	6	5
1 864	741	227	537	351	449	382	12 291	Zusammen
8 499	2 567	770	2 324	1 489	1 450	1 461	45 963	Fahrerlaubnisse, die ab dem 01.01.1999 erteilt wurden <sup>2) 3)</sup>
								Fahrerlaubnisklassen
325	153	60	311	209	113	194	3 202	A1 <sup>4)</sup>
8	13	2	4	9	6	1	142	A2
949	650	201	832	486	318	531	10 295	A <sup>4)</sup>
4 766	1 343	415	957	680	655	555	22 868	B, BF17
586	214	52	129	93	151	117	3 663	BE, BEF17
110	21	6	6	6	13	9	373	C1
611	348	143	512	324	269	313	6 093	C1E
80	54	11	88	52	22	55	756	C
704	396	77	448	244	162	320	6 494	CE
3	2	-	-	-	-	-	9	D1
6	3	1	2	3	2	4	55	D1E
9	10	1	3	2	2	1	64	D
14	10	2	10	9	3	12	174	DE
4	17	6	11	11	3	8	133	L
9	8	2	4	6	1	4	66	M
142	320	81	199	161	25	109	2 569	T
1	2	2	3	4	1	3	32	S
1	2	-	2	-	3	-	22	AM
8 328	3 566	1 062	3 521	2 299	1 749	2 236	57 010	Zusammen

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland.- <sup>2)</sup> Je Fahrerlaubnis ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt (Beispiel: Eine Entziehung der Klasse B wird nur einmal in FE-Klasse B gezählt und nicht zusätzlich bei den eingeschlossenen Klassen L, M, S und AM).- <sup>3)</sup> Einschließlich Fahrerlaubnissen, die im Sinne der 2. EU-Führerscheinrichtlinie umgetauscht wurden.- <sup>4)</sup> Einschließlich Fahrerlaubnissen mit der Schlüsselnummer 79.03 bzw. 79.04, die zum Führen von dreirädrigen Kraftfahrzeugen berechtigen.

## 10. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG im Jahr 2015 nach Geschlecht, Entscheidungsgrund und Bundesländern

Geschlecht Entscheidungsgrund	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Männer</b>									
Entscheidungen insgesamt	3 906	4 360	1 318	945	423	833	1 999	621	3 338
und zwar:									
Erreichen der Punkteschwelle <sup>2)</sup>	539	460	153	150	57	155	329	132	601
charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	1 823	2 039	716	394	154	427	876	315	1 433
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	102	117	13	4	5	5	27	7	103
körperliche Mängel	102	125	8	14	5	1	25	3	118
geistige Mängel	64	76	4	5	1	3	29	4	68
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	341	249	106	62	64	75	183	47	351
Eignungsgutachten nicht beigebracht	775	874	248	199	117	92	477	72	489
Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)	117	119	52	15	13	45	87	10	141
Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)	34	21	6	14	2	3	15	5	23
<b>Frauen</b>									
Entscheidungen insgesamt	559	741	126	111	49	64	261	75	465
und zwar:									
Erreichen der Punkteschwelle <sup>2)</sup>	27	33	8	9	4	6	19	15	52
charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	175	296	53	53	7	30	105	26	147
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	10	10	8	1	1	-	1	-	5
körperliche Mängel	27	36	-	-	-	-	15	1	37
geistige Mängel	24	40	1	-	-	1	7	2	15
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	100	61	18	11	11	10	28	16	86
Eignungsgutachten nicht beigebracht	171	175	33	23	23	9	85	10	99
Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)	17	9	5	-	-	3	10	-	19
Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)	2	2	-	1	-	1	2	-	2
<b>Personen insgesamt <sup>3)</sup></b>									
Entscheidungen insgesamt	4 465	5 101	1 444	1 056	472	897	2 260	696	3 803
und zwar:									
Erreichen der Punkteschwelle <sup>2)</sup>	566	493	161	159	61	161	348	147	653
charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	1 998	2 335	769	447	161	457	981	341	1 580
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	112	127	21	5	6	5	28	7	108
körperliche Mängel	129	161	8	14	5	1	40	4	155
geistige Mängel	88	116	5	5	1	4	36	6	83
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	441	310	124	73	75	85	211	63	437
Eignungsgutachten nicht beigebracht	946	1 049	281	222	140	101	562	82	588
Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)	134	128	57	15	13	48	97	10	160
Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)	36	23	6	15	2	4	17	5	25

<sup>2)</sup> Bis zum 30.04.2014 wurde eine Entziehung bei Überschreiten der 18-Punkte-Schwelle angeordnet; seit der Neuregelung des Punktesystems zum 01.05.2014 wird die Fahrerlaubnis bei Überschreiten der 8-Punkte-Schwelle entzogen. - <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Da je Entscheidung bis zu fünf Entscheidungsgründe angegeben sein können, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

10. (Fortsetzung) Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG im Jahr 2015 nach Geschlecht, Entscheidungsgrund und Bundesländern

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Geschlecht Entscheidungsgrund
10	11	12	13	14	15	16	17	
10 029	1 818	316	1 693	1 216	1 254	980	35 268	Männer
1 307	139	22	319	175	158	100	4 830	Entscheidungen insgesamt und zwar:
5 961	1 183	212	588	523	760	574	18 095	Erreichen der Punkteschwelle <sup>2)</sup> charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht
130	63	2	6	5	12	13	617	charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen
193	59	6	40	11	50	27	788	körperliche Mängel
108	32	-	24	2	13	6	440	geistige Mängel
744	125	30	138	99	102	64	2 791	Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht
962	287	35	408	199	73	183	5 537	Eignungsgutachten nicht beigebracht
417	17	4	33	16	24	13	1 125	Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)
48	20	-	14	13	12	6	237	Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)
1 155	298	57	318	164	153	215	4 842	Frauen
68	20	-	21	3	14	5	306	Entscheidungen insgesamt und zwar:
513	176	37	162	89	74	154	2 117	Erreichen der Punkteschwelle <sup>2)</sup> charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht
8	1	-	1	2	-	-	48	charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen
59	14	2	14	2	14	8	229	körperliche Mängel
60	30	1	4	-	6	1	193	geistige Mängel
174	21	4	31	23	21	19	635	Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht
176	56	11	46	19	18	28	986	Eignungsgutachten nicht beigebracht
60	2	-	1	1	1	-	128	Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)
4	-	-	5	2	-	1	22	Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)
11 184	2 116	373	2 011	1 380	1 407	1 195	40 110	Personen insgesamt <sup>3)</sup>
1 375	159	22	340	178	172	105	5 136	Entscheidungen insgesamt und zwar:
6 474	1 359	249	750	612	834	728	20 212	Erreichen der Punkteschwelle <sup>2)</sup> charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht
138	64	2	7	7	12	13	665	charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen
252	73	8	54	13	64	35	1 017	körperliche Mängel
168	62	1	28	2	19	7	633	geistige Mängel
918	146	34	169	122	123	83	3 426	Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht
1 138	343	46	454	218	91	211	6 523	Eignungsgutachten nicht beigebracht
477	19	4	34	17	25	13	1 253	Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)
52	20	-	19	15	12	7	259	Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland. <sup>2)</sup> Bis zum 30.04.2014 wurde eine Entziehung bei Überschreiten der 18-Punkte-Schwelle angeordnet; seit der Neuregelung des Punktesystems zum 01.05.2014 wird die Fahrerlaubnis bei Überschreiten der 8-Punkte-Schwelle entzogen. <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Da je Entscheidung bis zu fünf Entscheidungsgründe angegeben sein können, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

## 11. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG im Jahr 2015 nach Geschlecht, Entscheidungsgrund und Lebensalter

Geschlecht Entscheidungsgrund	Personen im Alter von ... Jahren									Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis zu 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Männer</b>										
Entscheidungen insgesamt	36	3 309	6 860	12 306	5 961	3 452	1 525	699	1 119	35 268
und zwar:										
Erreichen der Punkteschwelle <sup>2)</sup> charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	-	25	358	1 538	1 274	1 072	425	119	19	4 830
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	21	1 710	3 441	7 584	3 381	1 377	443	113	24	18 095
körperliche Mängel	1	47	182	176	110	60	24	7	10	617
geistige Mängel	-	4	18	48	48	102	133	133	302	788
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	-	4	8	45	50	79	61	59	134	440
Eignungsgutachten nicht beigebracht	4	1 049	970	658	87	20	3	-	-	2 791
Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)	1	206	814	1 696	861	730	423	272	534	5 537
Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)	-	120	737	217	34	14	3	-	-	1 125
	1	25	145	56	9	1	-	-	-	237
<b>Frauen</b>										
Entscheidungen insgesamt	1	399	758	1 660	754	541	234	159	335	4 842
und zwar:										
Erreichen der Punkteschwelle <sup>2)</sup> charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	-	1	15	94	91	72	25	6	2	306
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	-	115	317	1 047	404	182	36	10	5	2 117
körperliche Mängel	-	4	10	17	6	8	-	1	2	48
geistige Mängel	-	2	10	14	28	41	29	31	74	229
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	-	1	-	17	28	40	32	27	48	193
Eignungsgutachten nicht beigebracht	-	217	215	165	32	6	-	-	-	635
Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)	1	21	83	192	151	198	107	68	165	986
Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)	-	11	71	37	6	-	-	3	-	128
	-	1	16	4	-	1	-	-	-	22
<b>Personen insgesamt <sup>3)</sup></b>										
Entscheidungen insgesamt	37	3 708	7 618	13 966	6 715	3 993	1 759	858	1 454	40 110
und zwar:										
Erreichen der Punkteschwelle <sup>2)</sup> charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	-	26	373	1 632	1 365	1 144	450	125	21	5 136
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	21	1 825	3 758	8 631	3 785	1 559	479	123	29	20 212
körperliche Mängel	1	51	192	193	116	68	24	8	12	665
geistige Mängel	-	6	28	62	76	143	162	164	376	1 017
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	-	5	8	62	78	119	93	86	182	633
Eignungsgutachten nicht beigebracht	4	1 266	1 185	823	119	26	3	-	-	3 426
Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)	2	227	897	1 888	1 012	928	530	340	699	6 523
Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)	-	131	808	254	40	14	3	3	-	1 253
	1	26	161	60	9	2	-	-	-	259

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- <sup>2)</sup> Bis zum 30.04.2014 wurde eine Entziehung bei Überschreiten der 18-Punkte-Schwelle angeordnet; seit der Neuregelung des Punktesystems zum 01.05.2014 wird die Fahrerlaubnis bei Überschreiten der 8-Punkte-Schwelle entzogen.- <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Da je Entscheidung bis zu fünf Entscheidungsgründe angegeben sein können, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

Technisch bedingte Leerseite zur Optimierung  
der doppelseitigen Bildschirmdarstellung.

**12. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG im Jahr 2015 nach Fahrerlaubnisklassen und Bundesländern**

Allgemeine Fahrerlaubnisklasse	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entzogene Fahrerlaubnisse									
Insgesamt <sup>2)</sup>	4 465	5 101	1 444	1 056	472	897	2 260	696	3 803
davon									
Fahrerlaubnisse, die vor dem 01.01.1999 erteilt wurden <sup>2)</sup>	445	611	115	103	54	-	239	59	394
Fahrerlaubnisklassen									
1	86	102	25	29	8	-	50	20	60
1a	6	12	2	1	-	-	4	1	4
1b	12	21	5	9	4	-	9	2	17
2	28	35	4	27	4	-	16	13	39
3	413	571	108	73	49	-	223	44	349
4	1	1	1	2	-	-	-	-	2
5	1	1	-	1	-	-	-	2	1
Zusammen	547	743	145	142	65	-	302	82	472
Fahrerlaubnisse, die ab dem 01.01.1999 erteilt wurden <sup>2)3)</sup>	4 020	4 490	1 329	953	418	897	2 021	637	3 409
Fahrerlaubnisklassen									
A1 <sup>4)</sup>	180	242	52	89	14	40	90	84	152
A2	3	24	2	10	3	-	2	8	18
A <sup>4)</sup>	1 078	1 105	316	192	94	250	448	117	796
B, BF17	2 881	2 983	934	635	284	614	1 421	415	2 257
BE, BEF17	263	406	62	75	20	198	139	56	298
C1	2	94	-	4	2	108	8	2	9
C1E	778	571	110	142	43	72	296	96	327
C	16	33	4	28	2	59	24	23	23
CE	38	436	215	76	63	-	146	56	492
D1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D1E	2	1	1	-	-	-	1	-	-
D	2	2	1	-	1	2	-	-	-
DE	14	20	6	1	-	-	5	-	10
L	6	38	-	2	-	-	1	3	5
M	14	20	-	1	1	-	4	2	11
T	11	142	9	22	7	2	137	71	136
S	-	2	-	-	-	-	-	-	1
AM	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5 288	6 120	1 712	1 277	534	1 345	2 722	933	4 535

<sup>2)</sup> Je Fahrerlaubnis ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt (Beispiel: Eine Entziehung der Klasse B wird nur einmal in FE-Klasse B gezählt und nicht zusätzlich bei den eingeschlossenen Klassen L, M, S und AM).- <sup>3)</sup> Einschließlich Fahrerlaubnissen, die im Sinne der 2. EU-Führerscheinrichtlinie umgetauscht wurden.- <sup>4)</sup> Einschließlich Fahrerlaubnissen mit der Schlüsselnummer 79.03 bzw. 79.04, die zum Führen von dreirädrigen Kraftfahrzeugen berechtigen.

12. (Fortsetzung) Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG im Jahr 2015 nach Fahrerlaubnisklassen und Bundesländern

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Allgemeine Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
11 184	2 116	373	2 011	1 380	1 407	1 195	40 110	Entzogene Fahrerlaubnisse Insgesamt <sup>2)</sup>
								davon
981	260	43	210	113	122	104	3 877	Fahrerlaubnisse, die vor dem 01.01.1999 erteilt wurden <sup>2)</sup>
								Fahrerlaubnisklassen
178	39	4	73	38	18	28	765	1
32	5	2	4	1	3	4	81	1a
26	8	4	32	18	2	22	191	1b
71	20	-	52	28	9	15	365	2
903	237	42	152	77	112	87	3 460	3
3	2	-	1	3	-	-	16	4
-	-	-	-	2	-	1	9	5
1 213	311	52	314	167	144	157	4 887	Zusammen
10 203	1 856	330	1 801	1 267	1 285	1 091	36 233	Fahrerlaubnisse, die ab dem 01.01.1999 erteilt wurden <sup>2) 3)</sup>
								Fahrerlaubnisklassen
370	101	17	185	157	74	137	2 001	A1 <sup>4)</sup>
43	15	1	1	7	7	4	148	A2
2 201	352	71	485	241	243	215	8 247	A <sup>4)</sup>
7 421	1 292	251	1 206	942	868	778	25 338	B, BF17
681	133	20	121	82	134	62	2 765	BE, BEF17
76	2	4	26	5	20	1	367	C1
787	225	33	210	134	151	152	4 156	C1E
61	21	1	18	31	8	19	373	C
1 160	180	22	239	89	113	88	3 435	CE
1	-	-	-	-	-	-	1	D1
-	1	-	1	-	-	-	7	D1E
1	1	-	4	-	-	-	14	D
40	7	-	7	3	4	-	117	DE
42	1	-	3	5	5	3	114	L
19	6	1	1	-	2	1	83	M
241	34	3	59	46	108	43	1 077	T
5	-	-	-	-	-	1	9	S
6	2	-	1	1	-	-	11	AM
13 155	2 373	424	2 567	1 743	1 737	1 504	48 263	Zusammen

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland.- <sup>2)</sup> Je Fahrerlaubnis ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt (Beispiel: Eine Entziehung der Klasse B wird nur einmal in FE-Klasse B gezählt und nicht zusätzlich bei den eingeschlossenen Klassen L, M, S und AM).- <sup>3)</sup> Einschließlich Fahrerlaubnissen, die im Sinne der 2. EU-Führerscheinrichtlinie umgetauscht wurden.- <sup>4)</sup> Einschließlich Fahrerlaubnissen mit der Schlüsselnummer 79.03 bzw. 79.04, die zum Führen von dreirädrigen Kraftfahrzeugen berechtigen.

**13. Isolierte Sperren durch Gerichte nach § 69a StGB im Jahr 2015 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern**

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	2 430	1 543	1 294	613	425	534	1 636	608	2 297
Straftaten	3 824	2 603	1 819	985	525	769	2 517	914	3 439
davon									
Unfallflucht	242	162	130	59	23	54	159	37	207
Alkohol	1 023	802	259	267	70	132	577	239	861
Drogen	37	60	22	4	10	12	42	3	27
Fahren ohne Fahrerlaubnis	2 188	1 392	1 260	595	408	522	1 568	594	2 105
Führen eines Fahrzeugs									
ohne Versicherungsschutz	122	52	53	30	7	19	71	19	100
Körperverletzung, Tötung	78	46	36	9	2	14	43	6	48
andere Straftaten	134	89	59	21	5	16	57	16	91
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	1	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	4	3	-	-	2	2	-
darunter mit Verkehrsunfall	493	334	267	115	39	98	334	94	410
Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	167	133	83	57	27	33	111	38	162
Straftaten	290	207	128	87	33	47	183	53	239
davon									
Unfallflucht	27	13	15	7	2	6	16	2	17
Alkohol	73	64	22	23	3	6	49	9	61
Drogen	3	1	3	-	-	-	3	1	2
Fahren ohne Fahrerlaubnis	159	124	82	53	26	32	106	37	153
Führen eines Fahrzeugs									
ohne Versicherungsschutz	7	1	1	1	1	2	4	2	2
Körperverletzung, Tötung	13	1	4	2	-	-	4	1	2
andere Straftaten	8	3	1	1	1	1	1	1	2
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	1	-	-	-	-	-
darunter mit Verkehrsunfall	47	32	29	13	4	10	34	4	26
Personen insgesamt <sup>2)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	2 597	1 676	1 377	670	452	567	1 747	646	2 459
Straftaten	4 114	2 810	1 947	1 072	558	816	2 700	967	3 678
davon									
Unfallflucht	269	175	145	66	25	60	175	39	224
Alkohol	1 096	866	281	290	73	138	626	248	922
Drogen	40	61	25	4	10	12	45	4	29
Fahren ohne Fahrerlaubnis	2 347	1 516	1 342	648	434	554	1 674	631	2 258
Führen eines Fahrzeugs									
ohne Versicherungsschutz	129	53	54	31	8	21	75	21	102
Körperverletzung, Tötung	91	47	40	11	2	14	47	7	50
andere Straftaten	142	92	60	22	6	17	58	17	93
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	1	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	4	4	-	-	2	2	-
darunter mit Verkehrsunfall	540	366	296	128	43	108	368	98	436

<sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

13. (Fortsetzung) Isolierte Sperren durch Gerichte nach § 69a StGB im Jahr 2015 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Geschlecht Art der Zuwiderhandlung
10	11	12	13	14	15	16	17	
6 068	1 093	348	1 106	659	737	608	22 665	Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
8 647	1 655	515	1 633	1 124	1 138	930	34 169	Straftaten davon
541	121	28	84	65	68	39	2 111	Unfallflucht
1 702	473	105	284	318	297	202	7 920	Alkohol
183	41	31	22	12	8	16	548	Drogen
5 737	960	312	1 083	614	697	593	21 267	Fahren ohne Fahrerlaubnis
212	21	29	79	58	25	46	973	Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
106	12	2	28	15	16	12	484	Körperverletzung, Tötung
166	27	8	53	42	27	22	866	andere Straftaten
-	-	-	-	-	-	-	1	Ordnungswidrigkeiten
6	-	-	-	1	4	-	23	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
1 145	214	50	172	109	130	78	4 231	darunter mit Verkehrsunfall
389	94	30	100	33	49	53	1 581	Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
581	145	48	131	57	70	65	2 403	Straftaten davon
56	16	4	7	7	3	2	202	Unfallflucht
118	37	6	15	15	14	10	539	Alkohol
11	1	5	1	-	1	2	35	Drogen
374	89	28	100	30	46	50	1 511	Fahren ohne Fahrerlaubnis
6	-	2	5	1	-	1	36	Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
7	1	2	1	2	3	-	43	Körperverletzung, Tötung
9	1	1	2	2	3	-	37	andere Straftaten
-	-	-	-	-	-	-	-	Ordnungswidrigkeiten
-	-	-	-	-	-	-	1	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
110	25	9	16	13	13	5	396	darunter mit Verkehrsunfall
6 457	1 187	378	1 206	692	786	661	24 246	Personen insgesamt <sup>2)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
9 228	1 800	563	1 764	1 181	1 208	995	36 572	Straftaten davon
597	137	32	91	72	71	41	2 313	Unfallflucht
1 820	510	111	299	333	311	212	8 459	Alkohol
194	42	36	23	12	9	18	583	Drogen
6 111	1 049	340	1 183	644	743	643	22 778	Fahren ohne Fahrerlaubnis
218	21	31	84	59	25	47	1 009	Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
113	13	4	29	17	19	12	527	Körperverletzung, Tötung
175	28	9	55	44	30	22	903	andere Straftaten
-	-	-	-	-	-	-	1	Ordnungswidrigkeiten
6	-	-	-	1	4	-	24	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
1 255	239	59	188	122	143	83	4 627	darunter mit Verkehrsunfall

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

**14. Isolierte Sperren durch Gerichte nach § 69a StGB im Jahr 2015 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Lebensalter**

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Personen im Alter von ... Jahren									Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis zu 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Männer	377	983	2 903	8 106	4 802	3 535	1 470	384	105	22 665
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	712	1 821	4 495	12 045	7 067	5 207	2 119	557	146	34 169
davon										
Unfallflucht	89	214	333	726	342	250	95	42	20	2 111
Alkohol	179	421	822	2 347	1 679	1 540	727	168	37	7 920
Drogen	13	43	84	260	98	42	8	-	-	548
Fahren ohne Fahrerlaubnis	344	930	2 818	7 853	4 571	3 143	1 199	326	83	21 267
Führen eines Fahrzeugs										
ohne Versicherungsschutz	32	85	184	386	140	103	35	7	1	973
Körperverletzung, Tötung	15	46	78	156	100	55	24	8	2	484
andere Straftaten	40	82	176	317	137	74	31	6	3	866
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	3	3	13	2	2	-	-	-	23
darunter mit Verkehrsunfall	185	382	630	1 372	716	564	251	92	39	4 231
Frauen	16	40	180	533	356	294	109	41	12	1 581
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	33	79	269	768	539	468	165	63	19	2 403
davon										
Unfallflucht	7	13	27	65	37	28	13	7	5	202
Alkohol	11	16	47	129	128	143	51	11	3	539
Drogen	-	2	6	7	12	5	1	2	-	35
Fahren ohne Fahrerlaubnis	15	39	171	521	340	279	98	37	11	1 511
Führen eines Fahrzeugs										
ohne Versicherungsschutz	-	1	7	13	8	4	-	3	-	36
Körperverletzung, Tötung	-	4	5	16	9	6	1	2	-	43
andere Straftaten	-	4	6	17	5	3	1	1	-	37
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
darunter mit Verkehrsunfall	8	21	54	117	81	66	30	14	5	396
Personen insgesamt <sup>2)</sup>	393	1 023	3 083	8 639	5 158	3 829	1 579	425	117	24 246
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	745	1 900	4 764	12 813	7 606	5 675	2 284	620	165	36 572
davon										
Unfallflucht	96	227	360	791	379	278	108	49	25	2 313
Alkohol	190	437	869	2 476	1 807	1 683	778	179	40	8 459
Drogen	13	45	90	267	110	47	9	2	-	583
Fahren ohne Fahrerlaubnis	359	969	2 989	8 374	4 911	3 422	1 297	363	94	22 778
Führen eines Fahrzeugs										
ohne Versicherungsschutz	32	86	191	399	148	107	35	10	1	1 009
Körperverletzung, Tötung	15	50	83	172	109	61	25	10	2	527
andere Straftaten	40	86	182	334	142	77	32	7	3	903
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	3	4	13	2	2	-	-	-	24
darunter mit Verkehrsunfall	193	403	684	1 489	797	630	281	106	44	4 627

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

**15. Isolierte Sperren durch Gerichte nach § 69a StGB im Jahr 2015 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Sperrfrist <sup>1)</sup>**

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Sperrfrist								Insgesamt <sup>2)</sup>
	Monate				Jahre			auf Lebenszeit	
	bis 6	über 6 bis 12	über 12 bis 18	über 18 bis 24	über 2 bis 3	über 3 bis 4	über 4 bis 5		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Männer	3 238	12 877	3 533	2 409	462	62	66	6	22 665
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...									
Straftaten	4 168	18 813	6 026	4 056	826	116	134	9	34 169
davon									
Unfallflucht	232	1 087	416	293	66	11	5	-	2 111
Alkohol	503	4 285	1 753	1 095	220	26	29	5	7 920
Drogen	48	308	106	65	14	4	3	-	548
Fahren ohne Fahrerlaubnis	3 112	11 992	3 350	2 244	435	56	63	3	21 267
Führen eines Fahrzeugs									
ohne Versicherungsschutz	128	541	138	127	21	3	12	1	973
Körperverletzung, Tötung	47	204	110	87	20	8	8	-	484
andere Straftaten	98	396	153	145	50	8	14	-	866
Ordnungswidrigkeiten	-	-	1	-	-	-	-	-	1
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	5	8	1	5	2	2	-	-	23
darunter mit Verkehrsunfall	464	2 227	824	550	127	18	19	1	4 231
Frauen	260	933	230	139	17	2	-	-	1 581
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	350	1 366	413	246	26	2	-	-	2 403
Straftaten									
davon									
Unfallflucht	36	112	32	21	1	-	-	-	202
Alkohol	37	280	140	73	8	1	-	-	539
Drogen	4	25	5	1	-	-	-	-	35
Fahren ohne Fahrerlaubnis	251	886	221	135	17	1	-	-	1 511
Führen eines Fahrzeugs									
ohne Versicherungsschutz	9	18	6	3	-	-	-	-	36
Körperverletzung, Tötung	6	26	7	4	-	-	-	-	43
andere Straftaten	7	19	2	9	-	-	-	-	37
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	1	-	-	-	-	-	-	1
darunter mit Verkehrsunfall	60	221	68	44	3	-	-	-	396
Personen insgesamt <sup>3)</sup>	3 498	13 810	3 763	2 548	479	64	66	6	24 246
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	4 518	20 179	6 439	4 302	852	118	134	9	36 572
Straftaten									
davon									
Unfallflucht	268	1 199	448	314	67	11	5	-	2 313
Alkohol	540	4 565	1 893	1 168	228	27	29	5	8 459
Drogen	52	333	111	66	14	4	3	-	583
Fahren ohne Fahrerlaubnis	3 363	12 878	3 571	2 379	452	57	63	3	22 778
Führen eines Fahrzeugs									
ohne Versicherungsschutz	137	559	144	130	21	3	12	1	1 009
Körperverletzung, Tötung	53	230	117	91	20	8	8	-	527
andere Straftaten	105	415	155	154	50	8	14	-	903
Ordnungswidrigkeiten	-	-	1	-	-	-	-	-	1
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	5	9	1	5	2	2	-	-	24
darunter mit Verkehrsunfall	524	2 448	892	594	130	18	19	1	4 627

<sup>1)</sup> Dauer der Zeit, vor deren Ablauf eine Fahrerlaubnis nicht erteilt werden darf. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zur Sperrfrist. - <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkennziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

## 16. Fahrverbote im Jahr 2015 nach Geschlecht, Bundesländern und Lebensalter

Geschlecht Land	Personen im Alter von ... Jahren									Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis zu 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Männer</b>										
Baden-Württemberg	159	2 734	4 988	10 180	7 355	7 322	4 132	1 845	1 056	39 772
Bayern	246	2 676	5 083	10 862	8 269	8 630	4 567	1 820	794	42 948
Berlin	3	379	1 028	3 486	2 823	2 350	1 122	529	235	11 956
Brandenburg	8	256	639	2 310	1 829	1 804	1 127	401	141	8 515
Bremen	4	114	281	651	493	438	207	103	51	2 343
Hamburg	5	226	703	2 071	1 515	1 206	559	268	118	6 671
Hessen	52	1 290	2 693	6 009	4 657	4 392	2 280	962	464	22 803
Mecklenburg-Vorpommern	7	246	432	1 582	1 073	933	622	272	139	5 308
Niedersachsen	144	1 945	3 722	7 569	5 474	5 665	3 193	1 520	792	30 026
Nordrhein-Westfalen	222	4 024	8 495	17 722	12 248	11 475	5 737	2 497	1 238	63 670
Rheinland-Pfalz	63	917	1 912	4 039	2 875	2 781	1 555	540	237	14 923
Saarland	9	135	386	767	462	522	279	96	47	2 703
Sachsen	12	465	1 037	4 234	3 046	2 556	1 608	762	440	14 160
Sachsen-Anhalt	6	333	742	2 653	1 807	1 605	1 018	323	149	8 636
Schleswig-Holstein	42	513	989	2 016	1 558	1 705	858	425	185	8 292
Thüringen	8	261	567	2 258	1 526	1 322	854	266	125	7 187
Zusammen <sup>2)</sup>	1 036	17 261	35 847	84 249	61 810	58 540	31 443	13 243	6 364	309 932
<b>Frauen</b>										
Baden-Württemberg	7	567	1 118	2 488	1 853	1 837	957	471	348	9 646
Bayern	12	517	961	2 316	1 832	1 858	886	394	222	8 998
Berlin	-	51	187	804	681	561	285	150	54	2 773
Brandenburg	-	43	89	457	406	490	247	73	29	1 834
Bremen	1	17	53	150	82	90	59	41	17	510
Hamburg	-	33	162	467	306	292	113	71	29	1 473
Hessen	-	260	554	1 332	1 094	988	486	240	137	5 091
Mecklenburg-Vorpommern	2	33	82	271	224	267	154	64	14	1 111
Niedersachsen	15	372	823	1 780	1 491	1 550	752	395	225	7 403
Nordrhein-Westfalen	12	709	1 603	3 616	2 752	2 626	1 181	542	381	13 422
Rheinland-Pfalz	3	166	365	794	597	634	288	92	59	2 998
Saarland	-	31	69	183	124	118	78	29	15	647
Sachsen	2	93	250	1 045	775	682	412	175	79	3 513
Sachsen-Anhalt	-	53	150	519	389	372	202	76	18	1 779
Schleswig-Holstein	1	109	200	447	400	428	194	103	35	1 918
Thüringen	-	45	111	505	300	283	166	50	14	1 474
Zusammen <sup>2)</sup>	56	3 169	6 998	17 714	13 735	13 442	6 638	3 047	1 700	66 507
<b>Personen insgesamt <sup>3)</sup></b>										
Baden-Württemberg	166	3 301	6 106	12 668	9 208	9 159	5 089	2 316	1 404	49 418
Bayern	258	3 193	6 044	13 178	10 101	10 488	5 453	2 214	1 016	51 946
Berlin	3	430	1 215	4 290	3 504	2 913	1 407	679	289	14 731
Brandenburg	8	299	728	2 767	2 235	2 294	1 374	474	170	10 349
Bremen	5	131	334	801	575	528	266	144	68	2 853
Hamburg	5	259	865	2 538	1 821	1 498	672	339	147	8 144
Hessen	52	1 550	3 247	7 341	5 751	5 380	2 766	1 202	601	27 894
Mecklenburg-Vorpommern	9	279	514	1 853	1 297	1 200	776	336	153	6 419
Niedersachsen	159	2 317	4 546	9 350	6 966	7 216	3 945	1 915	1 017	37 433
Nordrhein-Westfalen	234	4 733	10 098	21 338	15 002	14 101	6 918	3 039	1 619	77 094
Rheinland-Pfalz	66	1 083	2 278	4 833	3 472	3 415	1 843	632	296	17 922
Saarland	9	166	455	950	586	640	357	125	62	3 350
Sachsen	14	558	1 287	5 279	3 821	3 238	2 020	937	519	17 673
Sachsen-Anhalt	6	386	892	3 172	2 196	1 977	1 220	399	167	10 415
Schleswig-Holstein	43	622	1 189	2 463	1 959	2 133	1 052	528	220	10 211
Thüringen	8	306	678	2 763	1 826	1 605	1 020	316	139	8 661
Insgesamt <sup>2)</sup>	1 092	20 430	42 847	101 966	75 554	71 988	38 083	16 291	8 064	376 462

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland. - <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Technisch bedingte Leerseite zur Optimierung  
der doppelseitigen Bildschirmdarstellung.

**17. Fahrverbote durch Gerichte nach § 44 StGB im Jahr 2015 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern**

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	3 092	3 632	651	254	133	326	1 624	183	2 276
Straftaten	3 349	3 853	704	264	136	356	1 815	187	2 469
davon									
Unfallflucht	1 092	1 288	305	113	26	185	642	85	551
Alkohol	371	390	50	28	19	18	202	18	347
Drogen	9	20	2	2	3	-	18	-	20
Fahren ohne Fahrerlaubnis	715	1 028	101	33	64	53	529	30	1 022
Führen eines Fahrzeugs									
ohne Versicherungsschutz	101	97	27	10	2	8	87	8	155
Körperverletzung, Tötung	630	497	116	35	6	46	188	30	103
andere Straftaten	431	533	103	43	16	46	149	16	271
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	1	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	57	104	7	12	5	2	6	2	134
darunter mit Verkehrsunfall	1 887	1 948	429	163	40	230	875	117	749
Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	871	1 039	215	72	16	92	405	59	398
Straftaten	908	1 081	223	74	18	93	425	60	406
davon									
Unfallflucht	549	692	164	56	11	79	288	48	245
Alkohol	18	39	11	6	-	-	17	2	24
Drogen	2	4	-	-	-	-	-	-	1
Fahren ohne Fahrerlaubnis	43	96	4	2	3	2	33	3	83
Führen eines Fahrzeugs									
ohne Versicherungsschutz	11	4	4	2	-	1	15	2	10
Körperverletzung, Tötung	228	171	30	7	2	9	47	5	26
andere Straftaten	57	75	10	1	2	2	25	-	17
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	3	10	1	-	-	-	-	1	13
darunter mit Verkehrsunfall	807	902	193	64	13	88	342	54	288
Personen insgesamt <sup>2)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	3 963	4 671	866	326	149	418	2 029	242	2 674
Straftaten	4 257	4 934	927	338	154	449	2 240	247	2 875
davon									
Unfallflucht	1 641	1 980	469	169	37	264	930	133	796
Alkohol	389	429	61	34	19	18	219	20	371
Drogen	11	24	2	2	3	-	18	-	21
Fahren ohne Fahrerlaubnis	758	1 124	105	35	67	55	562	33	1 105
Führen eines Fahrzeugs	112	101	31	12	2	9	102	10	165
ohne Versicherungsschutz	858	668	146	42	8	55	235	35	129
Körperverletzung, Tötung	488	608	113	44	18	48	174	16	288
andere Straftaten	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Ordnungswidrigkeiten	60	114	8	12	5	2	6	3	147
ohne Angabe der Zuwiderhandlung									
darunter mit Verkehrsunfall	2 694	2 850	622	227	53	318	1 217	171	1 037

<sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

17. (Fortsetzung) Fahrverbote durch Gerichte nach § 44 StGB im Jahr 2015 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Geschlecht Art der Zuwiderhandlung
10	11	12	13	14	15	16	17	
4 383	1 184	283	769	332	360	339	20 623	Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
4 799	1 247	302	775	351	390	357	22 203	Straftaten davon
1 519	382	85	416	170	90	152	7 405	Unfallflucht
639	205	62	29	35	86	32	2 594	Alkohol
46	7	11	1	3	1	2	151	Drogen
1 732	429	94	91	51	143	54	6 438	Fahren ohne Fahrerlaubnis Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
174	24	12	53	17	14	30	832	Körperverletzung, Tötung
289	70	15	103	29	21	38	2 286	andere Straftaten
400	130	23	82	46	35	49	2 497	Ordnungswidrigkeiten
-	-	-	-	-	-	-	1	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
47	46	15	32	21	10	19	535	darunter mit Verkehrsunfall
2 034	513	115	543	202	129	195	10 590	
975	232	61	271	76	64	75	4 988	Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
1 016	234	69	271	78	65	76	5 162	Straftaten davon
725	159	36	199	64	47	52	3 458	Unfallflucht
49	16	9	5	2	3	2	206	Alkohol
4	1	3	-	-	1	1	18	Drogen
103	25	9	8	5	8	3	438	Fahren ohne Fahrerlaubnis Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
32	1	4	12	1	-	3	102	Körperverletzung, Tötung
68	18	4	36	3	3	9	671	andere Straftaten
35	14	4	11	3	3	6	269	Ordnungswidrigkeiten
-	-	-	-	-	-	-	-	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
5	3	1	5	1	-	3	49	darunter mit Verkehrsunfall
820	188	42	238	66	52	60	4 269	
5 358	1 416	344	1 040	408	424	414	25 611	Personen insgesamt <sup>2)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
5 815	1 481	371	1 046	429	455	433	27 365	Straftaten davon
2 244	541	121	615	234	137	204	10 863	Unfallflucht
688	221	71	34	37	89	34	2 800	Alkohol
50	8	14	1	3	2	3	169	Drogen
1 835	454	103	99	56	151	57	6 876	Fahren ohne Fahrerlaubnis Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
206	25	16	65	18	14	33	934	Körperverletzung, Tötung
357	88	19	139	32	24	47	2 957	andere Straftaten
435	144	27	93	49	38	55	2 766	Ordnungswidrigkeiten
-	-	-	-	-	-	-	1	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
52	49	16	37	22	10	22	584	darunter mit Verkehrsunfall
2 854	701	157	781	268	181	255	14 859	

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

**18. Fahrverbote durch Gerichte nach § 44 StGB im Jahr 2015 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Lebensalter**

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Personen im Alter von ... Jahren									Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis zu 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Männer	379	1 377	2 501	4 839	3 240	3 300	2 276	1 249	1 462	20 623
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	502	1 537	2 730	5 175	3 471	3 569	2 422	1 306	1 491	22 203
davon										
Unfallflucht	52	562	743	1 208	915	980	918	835	1 192	7 405
Alkohol	58	118	183	453	395	750	492	115	30	2 594
Drogen	5	16	25	65	18	16	6	-	-	151
Fahren ohne Fahrerlaubnis	301	382	1 015	2 065	1 172	907	467	102	27	6 438
Führen eines Fahrzeugs										
ohne Versicherungsschutz	35	61	148	294	140	94	38	15	7	832
Körperverletzung, Tötung	16	193	285	444	370	395	264	149	170	2 286
andere Straftaten	35	205	331	646	461	427	237	90	65	2 497
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	4	20	94	224	101	59	25	5	3	535
darunter mit Verkehrsunfall	87	845	1 124	1 852	1 420	1 549	1 305	1 019	1 389	10 590
Frauen	11	324	423	876	732	811	596	590	625	4 988
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	12	343	448	921	752	846	608	598	634	5 162
davon										
Unfallflucht	1	241	258	497	443	522	435	505	556	3 458
Alkohol	3	18	18	31	47	52	28	7	2	206
Drogen	-	1	1	7	5	4	-	-	-	18
Fahren ohne Fahrerlaubnis	8	31	57	149	90	67	25	7	4	438
Führen eines Fahrzeugs										
ohne Versicherungsschutz	-	1	8	41	24	18	8	1	1	102
Körperverletzung, Tötung	-	32	72	131	101	130	82	63	60	671
andere Straftaten	-	19	34	65	42	53	30	15	11	269
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	2	4	20	11	8	3	1	-	49
darunter mit Verkehrsunfall	1	288	348	648	572	676	544	574	618	4 269
Personen insgesamt <sup>2)</sup>	390	1 701	2 924	5 715	3 972	4 111	2 872	1 839	2 087	25 611
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	514	1 880	3 178	6 096	4 223	4 415	3 030	1 904	2 125	27 365
davon										
Unfallflucht	53	803	1 001	1 705	1 358	1 502	1 353	1 340	1 748	10 863
Alkohol	61	136	201	484	442	802	520	122	32	2 800
Drogen	5	17	26	72	23	20	6	-	-	169
Fahren ohne Fahrerlaubnis	309	413	1 072	2 214	1 262	974	492	109	31	6 876
Führen eines Fahrzeugs										
ohne Versicherungsschutz	35	62	156	335	164	112	46	16	8	934
Körperverletzung, Tötung	16	225	357	575	471	525	346	212	230	2 957
andere Straftaten	35	224	365	711	503	480	267	105	76	2 766
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	4	22	98	244	112	67	28	6	3	584
darunter mit Verkehrsunfall	88	1 133	1 472	2 500	1 992	2 225	1 849	1 593	2 007	14 859

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkennziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

**19. Fahrverbote durch Gerichte nach § 44 StGB im Jahr 2015 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Verbotsfrist**

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Verbotsfrist in Monaten			Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis einschließlich 1	über 1 bis einschließlich 2	über 2 bis einschließlich 3	
	1	2	3	4
Männer	8 050	3 804	8 151	20 623
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...				
Straftaten	8 283	3 995	9 266	22 203
davon				
Unfallflucht	3 066	1 686	2 357	7 405
Alkohol	241	242	2 070	2 594
Drogen	24	22	103	151
Fahren ohne Fahrerlaubnis	2 118	1 004	3 181	6 438
Führen eines Fahrzeugs				
ohne Versicherungsschutz	376	138	290	832
Körperverletzung, Tötung	1 312	416	485	2 286
andere Straftaten	1 146	487	780	2 497
Ordnungswidrigkeiten	-	1	-	1
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	192	100	241	535
darunter mit Verkehrsunfall	4 617	2 220	3 361	10 590
Frauen	2 260	1 058	1 491	4 988
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...				
Straftaten	2 297	1 091	1 588	5 162
davon				
Unfallflucht	1 498	807	1 026	3 458
Alkohol	22	20	156	206
Drogen	4	2	12	18
Fahren ohne Fahrerlaubnis	146	86	193	438
Führen eines Fahrzeugs				
ohne Versicherungsschutz	55	20	23	102
Körperverletzung, Tötung	452	100	95	671
andere Straftaten	120	56	83	269
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	20	10	19	49
darunter mit Verkehrsunfall	1 992	927	1 197	4 269
Personen insgesamt <sup>2)</sup>	10 310	4 862	9 642	25 611
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...				
Straftaten	10 580	5 086	10 854	27 365
davon				
Unfallflucht	4 564	2 493	3 383	10 863
Alkohol	263	262	2 226	2 800
Drogen	28	24	115	169
Fahren ohne Fahrerlaubnis	2 264	1 090	3 374	6 876
Führen eines Fahrzeugs				
ohne Versicherungsschutz	431	158	313	934
Körperverletzung, Tötung	1 764	516	580	2 957
andere Straftaten	1 266	543	863	2 766
Ordnungswidrigkeiten	-	1	-	1
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	212	110	260	584
darunter mit Verkehrsunfall	6 609	3 147	4 558	14 859

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zur Verbotsfrist.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

**20. Fahrverbote durch Gerichte und Bußgeldbehörden nach § 25 StVG im Jahr 2015 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern**

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Männer	36 304	38 296	11 301	8 124	2 208	6 339	21 040	4 975	27 409
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...									
Straftaten	144	192	11	9	1	5	40	10	95
Ordnungswidrigkeiten	36 679	38 564	11 583	8 242	2 238	6 385	21 305	5 036	27 666
und zwar									
Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...									
Alkohol	4 382	6 510	671	1 128	97	294	1 477	754	1 708
anderen Drogen	2 213	2 817	929	609	188	425	1 985	492	1 841
Vorfahrtverletzung	5 146	2 086	2 178	961	412	721	2 309	501	3 253
verkehrswidriges Verhalten beim ...									
An-, Ein-, Ausfahren	1	6	3	1	1	-	1	1	3
Wenden, Rückwärtsfahren	55	64	8	6	5	6	20	9	40
Überholen, Vorbeifahren	148	181	74	24	6	9	68	24	92
Geschwindigkeitsüberschreitung	21 643	22 902	7 377	5 251	1 410	4 739	14 534	3 139	19 523
ungenügender Sicherheitsabstand	2 819	3 816	201	210	105	156	771	90	917
technische Mängel	25	16	22	4	-	-	4	1	6
sonstige Ordnungswidrigkeiten	247	166	120	48	14	35	136	25	283
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	-	-	-	6	-	-
Frauen	8 741	7 875	2 558	1 759	494	1 381	4 681	1 047	6 988
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...									
Straftaten	3	15	-	-	1	-	1	-	5
Ordnungswidrigkeiten	8 789	7 899	2 596	1 775	496	1 389	4 733	1 059	7 027
und zwar									
Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...									
Alkohol	806	1 105	174	156	13	66	303	96	297
anderen Drogen	152	321	57	72	10	22	142	31	168
Vorfahrtverletzung	2 970	820	919	347	234	305	1 223	188	1 675
verkehrswidriges Verhalten beim ...									
An-, Ein-, Ausfahren	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Wenden, Rückwärtsfahren	17	12	3	-	1	1	4	-	16
Überholen, Vorbeifahren	8	17	8	4	1	-	7	4	11
Geschwindigkeitsüberschreitung	4 099	4 558	1 381	1 154	215	962	2 848	719	4 614
ungenügender Sicherheitsabstand	705	1 050	37	36	20	26	177	15	216
technische Mängel	1	-	3	-	-	-	-	-	1
sonstige Ordnungswidrigkeiten	31	16	14	6	2	7	29	6	28
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Personen insgesamt <sup>2)</sup>	45 045	46 171	13 861	9 883	2 702	7 720	25 721	6 022	34 401
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...									
Straftaten	147	207	11	9	2	5	41	10	100
Ordnungswidrigkeiten	45 468	46 463	14 181	10 017	2 734	7 774	26 038	6 095	34 697
und zwar									
Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...									
Alkohol	5 188	7 615	846	1 284	110	360	1 780	850	2 005
anderen Drogen	2 365	3 138	986	681	198	447	2 127	523	2 009
Vorfahrtverletzung	8 116	2 906	3 098	1 308	646	1 026	3 532	689	4 928
verkehrswidriges Verhalten beim ...									
An-, Ein-, Ausfahren	1	6	3	1	1	-	1	1	4
Wenden, Rückwärtsfahren	72	76	11	6	6	7	24	9	56
Überholen, Vorbeifahren	156	198	82	28	7	9	75	28	103
Geschwindigkeitsüberschreitung	25 742	27 460	8 758	6 405	1 625	5 701	17 382	3 858	24 141
ungenügender Sicherheitsabstand	3 524	4 866	238	246	125	182	948	105	1 133
technische Mängel	26	16	25	4	-	-	4	1	7
sonstige Ordnungswidrigkeiten	278	182	134	54	16	42	165	31	311
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	-	-	-	7	-	-

<sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

20. (Fortsetzung) Fahrverbote durch Gerichte und Bußgeldbehörden nach § 25 StVG im Jahr 2015 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Geschlecht Art der Zuwiderhandlung
10	11	12	13	14	15	16	17	
58 831	12 782	2 413	12 984	8 289	7 856	6 563	284 895	Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
63	59	3	14	16	25	6	776	Straftaten
59 720	12 906	2 432	13 064	8 352	7 930	6 628	288 186	Ordnungswidrigkeiten und zwar
								Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...
3 295	1 196	262	1 795	952	669	1 194	27 725	Alkohol
6 534	1 356	212	800	662	732	841	25 200	anderen Drogen
6 560	861	205	2 239	666	663	511	30 637	Vorfahrtverletzung
								verkehrswidriges Verhalten beim ...
9	-	-	1	-	-	1	28	An-, Ein-, Ausfahren
108	21	4	7	9	15	8	508	Wenden, Rückwärtsfahren
296	53	8	18	14	29	22	1 205	Überholen, Vorbeifahren
40 391	8 716	1 676	7 844	5 794	5 594	3 823	186 863	Geschwindigkeitsüberschreitung
1 966	644	55	313	220	176	213	13 945	ungenügender Sicherheitsabstand
60	5	-	2	4	1	1	176	technische Mängel
501	54	10	45	31	51	14	1 899	sonstige Ordnungswidrigkeiten
9	-	-	-	-	1	-	18	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
12 419	2 649	586	3 223	1 702	1 852	1 380	61 181	Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
1	5	-	1	-	-	-	35	Straftaten
12 521	2 662	591	3 235	1 709	1 867	1 393	61 599	Ordnungswidrigkeiten und zwar
								Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...
590	188	35	199	116	94	125	4 432	Alkohol
419	176	23	233	119	54	236	2 328	anderen Drogen
3 063	406	144	1 037	219	348	194	14 486	Vorfahrtverletzung
								verkehrswidriges Verhalten beim ...
-	1	-	-	-	1	-	3	An-, Ein-, Ausfahren
33	4	2	-	-	3	1	103	Wenden, Rückwärtsfahren
37	2	-	3	1	2	5	115	Überholen, Vorbeifahren
7 952	1 693	371	1 714	1 213	1 312	792	36 734	Geschwindigkeitsüberschreitung
353	181	15	37	36	44	35	3 134	ungenügender Sicherheitsabstand
3	1	-	1	-	-	-	11	technische Mängel
71	10	1	11	5	9	5	253	sonstige Ordnungswidrigkeiten
3	-	-	-	-	-	-	4	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
71 252	15 432	2 999	16 207	9 991	9 709	7 943	346 099	Personen insgesamt <sup>2)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
64	64	3	15	16	25	6	811	Straftaten
72 243	15 569	3 023	16 299	10 061	9 798	8 021	349 808	Ordnungswidrigkeiten und zwar
								Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...
3 885	1 384	297	1 994	1 068	763	1 319	32 158	Alkohol
6 954	1 532	235	1 033	781	786	1 077	27 529	anderen Drogen
9 623	1 268	349	3 276	885	1 011	705	45 127	Vorfahrtverletzung
								verkehrswidriges Verhalten beim ...
9	1	-	1	-	1	1	31	An-, Ein-, Ausfahren
141	25	6	7	9	18	9	611	Wenden, Rückwärtsfahren
333	55	8	21	15	31	27	1 320	Überholen, Vorbeifahren
48 344	10 409	2 047	9 558	7 007	6 907	4 615	223 611	Geschwindigkeitsüberschreitung
2 319	825	70	350	256	220	248	17 081	ungenügender Sicherheitsabstand
63	6	-	3	4	1	1	187	technische Mängel
572	64	11	56	36	60	19	2 153	sonstige Ordnungswidrigkeiten
12	-	-	-	-	1	-	22	ohne Angabe der Zuwiderhandlung

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

## 21. Fahrverbote durch Gerichte und Bußgeldbehörden nach § 25 StVG im Jahr 2015 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Lebensalter

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Personen im Alter von ... Jahren									Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis zu 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Männer	578	15 689	32 974	78 078	57 769	54 300	28 638	11 863	4 868	284 895
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	44	74	160	293	112	59	30	4	-	776
Ordnungswidrigkeiten	560	15 895	33 380	79 114	58 479	54 913	28 879	11 938	4 889	288 186
und zwar										
Führen eines Kraftfahrzeugs										
unter Einfluss von ...										
Alkohol	129	965	2 956	7 213	5 351	6 073	3 481	1 221	336	27 725
anderen Drogen	142	3 838	5 552	10 690	3 802	1 019	147	7	-	25 200
Vorfahrtverletzung	79	1 711	2 954	6 580	5 312	5 585	3 988	2 477	1 942	30 637
verkehrswidriges Verhalten beim ...										
An-, Ein-, Ausfahren	-	3	2	3	5	9	4	-	2	28
Wenden, Rückwärtsfahren	-	9	29	100	100	105	79	42	44	508
Überholen, Vorbeifahren	3	86	145	310	227	239	128	42	25	1 205
Geschwindigkeitsüberschreitung	197	8 690	20 269	50 205	40 291	38 236	19 188	7 320	2 342	186 863
ungenügender Sicherheitsabstand	2	433	1 154	3 328	2 928	3 341	1 762	802	194	13 945
technische Mängel	1	21	33	55	34	19	11	1	1	176
sonstige Ordnungswidrigkeiten	7	139	286	630	429	287	91	26	3	1 899
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	1	3	9	5	-	-	-	-	18
Frauen	41	2 829	6 545	16 746	12 930	12 553	6 003	2 452	1 074	61 181
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	1	2	6	17	5	3	-	-	1	35
Ordnungswidrigkeiten	41	2 846	6 594	16 901	13 024	12 629	6 023	2 458	1 075	61 599
und zwar										
Führen eines Kraftfahrzeugs										
unter Einfluss von ...										
Alkohol	6	156	578	1 314	907	975	371	102	23	4 432
anderen Drogen	5	205	438	1 196	354	122	7	1	-	2 328
Vorfahrtverletzung	19	773	1 313	3 158	2 484	3 031	1 913	1 131	663	14 486
verkehrswidriges Verhalten beim ...										
An-, Ein-, Ausfahren	-	-	-	-	1	2	-	-	-	3
Wenden, Rückwärtsfahren	-	5	6	14	15	14	17	15	17	103
Überholen, Vorbeifahren	-	8	18	25	26	19	9	7	3	115
Geschwindigkeitsüberschreitung	10	1 516	3 844	10 181	8 528	7 774	3 426	1 106	342	36 734
ungenügender Sicherheitsabstand	-	172	367	908	646	651	273	93	24	3 134
technische Mängel	-	-	3	5	2	-	-	1	-	11
sonstige Ordnungswidrigkeiten	1	11	27	100	61	41	7	2	3	253
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	2	2	-	-	-	-	4
Personen insgesamt <sup>2)</sup>	619	18 518	39 521	94 827	70 708	66 859	34 643	14 316	5 942	346 099
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	45	76	166	310	117	62	30	4	1	811
Ordnungswidrigkeiten	601	18 741	39 976	96 018	71 512	67 548	34 904	14 397	5 964	349 808
und zwar										
Führen eines Kraftfahrzeugs										
unter Einfluss von ...										
Alkohol	135	1 121	3 534	8 527	6 258	7 049	3 852	1 323	359	32 158
anderen Drogen	147	4 043	5 990	11 886	4 157	1 141	154	8	-	27 529
Vorfahrtverletzung	98	2 484	4 268	9 739	7 796	8 617	5 902	3 608	2 605	45 127
verkehrswidriges Verhalten beim ...										
An-, Ein-, Ausfahren	-	3	2	3	6	11	4	-	2	31
Wenden, Rückwärtsfahren	-	14	35	114	115	119	96	57	61	611
Überholen, Vorbeifahren	3	94	163	335	253	258	137	49	28	1 320
Geschwindigkeitsüberschreitung	207	10 206	24 114	60 388	48 827	46 013	22 614	8 426	2 684	223 611
ungenügender Sicherheitsabstand	2	605	1 521	4 236	3 574	3 993	2 035	896	218	17 081
technische Mängel	1	21	36	60	36	19	11	2	1	187
sonstige Ordnungswidrigkeiten	8	150	313	730	490	328	99	28	6	2 153
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	1	3	11	7	-	-	-	-	22

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkennummern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

**22. Fahrverbote durch Gerichte und Bußgeldbehörden nach § 25 StVG im Jahr 2015 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Verbotsfrist**

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Verbotsfrist in Monaten			Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis einschließlich 1	über 1 bis einschließlich 2	über 2 bis einschließlich 3	
	1	2	3	4
Männer	268 665	8 762	7 319	284 895
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...				
Straftaten	416	64	162	776
Ordnungswidrigkeiten	271 790	8 951	7 386	288 186
und zwar				
Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...				
Alkohol	25 704	99	1 905	27 725
anderen Drogen	22 885	70	2 231	25 200
Vorfahrtverletzung	30 484	85	66	30 637
verkehrswidriges Verhalten beim ...				
An-, Ein-, Ausfahren	27	-	1	28
Wenden, Rückwärtsfahren	499	5	4	508
Überholen, Vorbeifahren	1 096	73	35	1 205
Geschwindigkeitsüberschreitung ungenügender Sicherheitsabstand	176 183	7 600	3 059	186 863
technische Mängel	12 960	959	23	13 945
sonstige Ordnungswidrigkeiten	155	5	15	176
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	1 797	55	47	1 899
	9	3	4	18
Frauen	59 632	982	553	61 181
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...				
Straftaten	18	1	9	35
Ordnungswidrigkeiten	60 031	1 003	557	61 599
und zwar				
Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...				
Alkohol	4 239	23	166	4 432
anderen Drogen	2 139	3	186	2 328
Vorfahrtverletzung	14 457	16	12	14 486
verkehrswidriges Verhalten beim ...				
An-, Ein-, Ausfahren	3	-	-	3
Wenden, Rückwärtsfahren	100	3	-	103
Überholen, Vorbeifahren	111	3	1	115
Geschwindigkeitsüberschreitung ungenügender Sicherheitsabstand	35 736	806	189	36 734
technische Mängel	2 991	142	1	3 134
sonstige Ordnungswidrigkeiten	11	-	-	11
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	244	7	2	253
	4	-	-	4
Personen insgesamt <sup>2)</sup>	328 318	9 745	7 873	346 099
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...				
Straftaten	434	65	171	811
Ordnungswidrigkeiten	331 842	9 955	7 944	349 808
und zwar				
Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...				
Alkohol	29 943	122	2 072	32 158
anderen Drogen	25 025	73	2 417	27 529
Vorfahrtverletzung	44 945	101	78	45 127
verkehrswidriges Verhalten beim ...				
An-, Ein-, Ausfahren	30	-	1	31
Wenden, Rückwärtsfahren	599	8	4	611
Überholen, Vorbeifahren	1 207	76	36	1 320
Geschwindigkeitsüberschreitung ungenügender Sicherheitsabstand	211 932	8 407	3 248	223 611
technische Mängel	15 953	1 101	24	17 081
sonstige Ordnungswidrigkeiten	166	5	15	187
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	2 042	62	49	2 153
	13	3	4	22

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zur Verbotsfrist. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

**23. Aberkennungen des Rechts, von einer ausländischen Fahrerlaubnis Gebrauch zu machen, im Jahr 2015 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung, Bundesländern und entscheidender Stelle**

Entscheidende Stelle Geschlecht Art der Zuwiderhandlung/ Entscheidungsgrund	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entscheidungen der Gerichte nach § 69b Abs. 1 StGB									
Männer	905	929	166	43	34	88	514	25	513
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...									
Straftaten	1 094	1 112	196	51	38	111	620	28	604
davon									
Unfallflucht	120	98	23	3	2	20	87	2	51
Alkohol	773	828	142	37	27	70	447	24	462
Drogen	4	14	3	1	-	2	9	-	4
Fahren ohne Fahrerlaubnis	101	76	16	7	6	10	55	1	52
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	4	1	1	-	-	1	-	-	4
Körperverletzung, Tötung	49	42	5	2	1	4	13	-	15
andere Straftaten	43	53	6	1	2	4	9	1	16
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	-	-	-	1	-	-
darunter mit Verkehrsunfall	297	252	61	11	3	33	170	6	126
Frauen	76	78	19	3	1	4	34	4	36
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...									
Straftaten	93	89	22	3	1	4	38	5	46
davon									
Unfallflucht	18	12	6	-	-	-	6	-	8
Alkohol	58	70	15	3	1	4	30	4	33
Drogen	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Fahren ohne Fahrerlaubnis	8	2	-	-	-	-	2	-	5
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Körperverletzung, Tötung	4	3	-	-	-	-	-	1	-
andere Straftaten	5	1	1	-	-	-	-	-	-
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Verkehrsunfall	29	24	12	1	-	1	12	2	17
Personen insgesamt <sup>2)</sup>	981	1 007	185	46	35	92	548	29	549
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...									
Straftaten	1 187	1 201	218	54	39	115	658	33	650
davon									
Unfallflucht	138	110	29	3	2	20	93	2	59
Alkohol	831	898	157	40	28	74	477	28	495
Drogen	4	15	3	1	-	2	9	-	4
Fahren ohne Fahrerlaubnis	109	78	16	7	6	10	57	1	57
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	4	1	1	-	-	1	-	-	4
Körperverletzung, Tötung	53	45	5	2	1	4	13	1	15
andere Straftaten	48	54	7	1	2	4	9	1	16
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	-	-	-	1	-	-
darunter mit Verkehrsunfall	326	276	73	12	3	34	182	8	143
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden nach § 3 StVG									
Neigung zu Trunk- oder Rauschgiftsucht	234	357	79	21	28	46	111	7	181
Eignungsgutachten nicht beigebracht	47	110	32	9	4	6	38	6	48
Andere Gründe (auch ohne Angabe zum Entscheidungsgrund)	42	126	12	13	3	3	26	3	36
Fahrerlaubnisbehörden insgesamt	376	633	130	45	43	55	210	16	265
Entscheidungen der Gerichte und Fahrerlaubnisbehörden									
Aberkennungen insgesamt	1 357	1 640	315	91	78	147	758	45	814

<sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen. Diese Besonderheit gilt gleichermaßen für die Entscheidungsgründe auf den Mitteilungen der Fahrerlaubnisbehörden.

23. (Fortsetzung) Aberkennungen des Rechts, von einer ausländischen Fahrerlaubnis Gebrauch zu machen, im Jahr 2015 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung, Bundesländern und entscheidender Stelle

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Entscheidende Stelle Geschlecht Art der Zuwiderhandlung/ Entscheidungsgrund
10	11	12	13	14	15	16	17	
Entscheidungen der Gerichte nach § 69b Abs. 1 StGB								
874	311	59	84	49	93	50	7 692	Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
1 050	377	75	112	62	106	59	9 050	Straftaten davon
132	51	10	11	4	8	4	1 051	Unfallflucht
758	271	47	69	46	90	48	6 586	Alkohol
23	7	6	-	-	1	-	161	Drogen
86	34	9	25	9	2	4	616	Fahren ohne Fahrerlaubnis Führen eines Fahrzeugs
4	1	1	-	-	-	-	24	ohne Versicherungsschutz
31	6	1	4	3	3	2	270	Körperverletzung, Tötung
16	7	1	3	-	2	1	342	andere Straftaten
-	-	-	-	-	-	-	-	Ordnungswidrigkeiten
-	-	-	-	-	-	-	1	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
290	108	19	18	12	28	10	2 407	darunter mit Verkehrsunfall
65	34	6	8	1	16	2	541	Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
76	36	6	9	1	19	2	631	Straftaten davon
16	5	1	-	-	-	1	102	Unfallflucht
55	30	4	7	1	16	1	458	Alkohol
-	-	1	-	-	-	-	7	Drogen
4	1	-	-	-	3	-	32	Fahren ohne Fahrerlaubnis Führen eines Fahrzeugs
-	-	-	-	-	-	-	-	ohne Versicherungsschutz
1	-	-	1	-	-	-	18	Körperverletzung, Tötung
-	-	-	1	-	-	-	14	andere Straftaten
-	-	-	-	-	-	-	-	Ordnungswidrigkeiten
-	-	-	-	-	-	-	-	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
31	15	2	3	1	4	1	221	darunter mit Verkehrsunfall
939	345	65	92	50	109	52	8 233	Personen insgesamt <sup>2)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
1 126	413	81	121	63	125	61	9 681	Straftaten davon
148	56	11	11	4	8	5	1 153	Unfallflucht
813	301	51	76	47	106	49	7 044	Alkohol
23	7	7	-	-	1	-	168	Drogen
90	35	9	25	9	5	4	648	Fahren ohne Fahrerlaubnis Führen eines Fahrzeugs
4	1	1	-	-	-	-	24	ohne Versicherungsschutz
32	6	1	5	3	3	2	288	Körperverletzung, Tötung
16	7	1	4	-	2	1	356	andere Straftaten
-	-	-	-	-	-	-	-	Ordnungswidrigkeiten
-	-	-	-	-	-	-	1	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
321	123	21	21	13	32	11	2 628	darunter mit Verkehrsunfall
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden nach § 3 StVG								
450	113	4	28	10	42	41	3 147	Neigung zu Trunk- oder Rauschgiftsucht
44	23	2	11	3	3	11	531	Eignungsgutachten nicht beigebracht
50	17	8	9	9	14	14	511	Andere Gründe (auch ohne Angabe zum Entscheidungsgrund)
661	153	15	61	22	66	69	4 425	Fahrerlaubnisbehörden insgesamt
Entscheidungen der Gerichte und Fahrerlaubnisbehörden								
1 600	498	80	153	72	175	121	12 658	Aberkennungen insgesamt

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen. Diese Besonderheit gilt gleichermaßen für die Entscheidungsgründe auf den Mitteilungen der Fahrerlaubnisbehörden.

## 24. Versagungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden im Jahr 2015 nach Geschlecht, Entscheidungsgrund und Bundesländern

Geschlecht Entscheidungsgrund	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Männer</b>									
Entscheidungen insgesamt	2 256	2 102	1 384	377	144	165	1 264	161	1 374
und zwar:									
charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	394	532	126	70	4	14	253	52	458
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	65	100	46	15	13	-	59	11	125
körperliche Mängel	13	22	25	6	1	-	11	1	37
geistige Mängel	5	18	2	4	-	-	8	-	10
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen	2	2	6	-	-	-	3	-	1
theoretische Prüfungen nicht bestanden	18	203	2	12	-	-	10	4	4
praktische Prüfungen nicht bestanden	11	110	-	5	-	-	9	1	1
Eignungsgutachten nicht beigebracht	1 640	961	1 013	255	123	120	735	94	697
andere Gründe <sup>2)</sup>	319	332	269	77	4	31	277	27	257
<b>Frauen</b>									
Entscheidungen insgesamt	324	397	142	30	13	15	133	18	151
und zwar:									
charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	53	48	7	5	1	1	34	2	49
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	4	9	1	2	-	1	1	3	9
körperliche Mängel	4	3	4	1	1	-	3	1	6
geistige Mängel	3	5	1	-	-	-	1	-	4
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen	-	-	-	-	-	-	-	-	1
theoretische Prüfungen nicht bestanden	6	146	1	2	-	-	1	1	1
praktische Prüfungen nicht bestanden	3	62	-	2	-	-	2	-	-
Eignungsgutachten nicht beigebracht	164	93	101	18	11	11	65	10	68
andere Gründe <sup>2)</sup>	117	47	32	6	-	2	35	3	30
<b>Personen insgesamt <sup>3)</sup></b>									
Entscheidungen insgesamt	2 580	2 499	1 526	407	157	180	1 397	179	1 525
und zwar:									
charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	447	580	133	75	5	15	287	54	507
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	69	109	47	17	13	1	60	14	134
körperliche Mängel	17	25	29	7	2	-	14	2	43
geistige Mängel	8	23	3	4	-	-	9	-	14
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen	2	2	6	-	-	-	3	-	2
theoretische Prüfungen nicht bestanden	24	349	3	14	-	-	11	5	5
praktische Prüfungen nicht bestanden	14	172	-	7	-	-	11	1	1
Eignungsgutachten nicht beigebracht	1 804	1 054	1 114	273	134	131	800	104	765
andere Gründe <sup>2)</sup>	436	379	301	83	4	33	312	30	287

<sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Entscheidungsgrund.- <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Da je Entscheidung bis zu fünf Entscheidungsgründe angegeben sein können, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

24. (Fortsetzung) Versagungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden im Jahr 2015  
nach Geschlecht, Entscheidungsgrund und Bundesländern

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Geschlecht Entscheidungsgrund
10	11	12	13	14	15	16	17	
3 359	593	49	565	392	436	279	14 958	Männer Entscheidungen insgesamt und zwar:
855	241	-	38	30	157	75	3 309	charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht
241	68	-	9	5	50	16	824	charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen
26	21	1	10	3	4	8	207	körperliche Mängel
18	2	-	3	-	4	1	75	geistige Mängel
12	-	-	3	-	-	3	32	Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen
280	27	-	194	92	-	25	871	theoretische Prüfungen nicht bestanden
13	6	-	64	31	1	2	257	praktische Prüfungen nicht bestanden
1 830	328	43	201	162	199	150	8 572	Eignungsgutachten nicht beigebracht
427	58	6	68	77	55	58	2 357	andere Gründe <sup>2)</sup>
449	86	9	182	111	40	43	2 148	Frauen Entscheidungen insgesamt und zwar:
59	32	-	3	2	18	6	320	charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht
12	4	-	-	-	2	1	49	charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen
5	1	1	-	-	1	2	34	körperliche Mängel
4	1	-	-	-	4	-	23	geistige Mängel
1	-	-	-	2	-	-	4	Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen
214	13	-	95	64	-	14	561	theoretische Prüfungen nicht bestanden
6	7	-	48	16	-	4	150	praktische Prüfungen nicht bestanden
139	38	7	13	16	17	19	791	Eignungsgutachten nicht beigebracht
27	9	1	23	12	-	4	348	andere Gründe <sup>2)</sup>
3 808	679	58	747	503	476	322	17 106	Personen insgesamt <sup>3)</sup> Entscheidungen insgesamt und zwar:
914	273	-	41	32	175	81	3 629	charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht
253	72	-	9	5	52	17	873	charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen
31	22	2	10	3	5	10	241	körperliche Mängel
22	3	-	3	-	8	1	98	geistige Mängel
13	-	-	3	2	-	3	36	Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen
494	40	-	289	156	-	39	1 432	theoretische Prüfungen nicht bestanden
19	13	-	112	47	1	6	407	praktische Prüfungen nicht bestanden
1 969	366	50	214	178	216	169	9 363	Eignungsgutachten nicht beigebracht
454	67	7	91	89	55	62	2 705	andere Gründe <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Entscheidungsgrund. - <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Da je Entscheidung bis zu fünf Entscheidungsgründe angegeben sein können, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

## 25. Verzichte auf die Fahrerlaubnis im Jahr 2015 nach Geschlecht, Bundesländern und Lebensalter

Geschlecht Land	Personen im Alter von ... Jahren									Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis zu 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Männer</b>										
Baden-Württemberg	19	428	634	712	318	236	198	200	968	3 715
Bayern	26	421	631	823	464	409	348	321	1 087	4 531
Berlin	4	39	63	190	78	45	18	39	144	620
Brandenburg	1	25	48	137	68	68	42	42	165	596
Bremen	1	7	20	23	14	13	5	22	110	215
Hamburg	-	5	18	20	14	9	7	21	91	185
Hessen	8	175	291	403	183	124	86	112	371	1 753
Mecklenburg-Vorpommern	-	28	36	97	61	28	41	28	89	408
Niedersachsen	6	218	330	478	227	167	140	154	730	2 451
Nordrhein-Westfalen	15	319	632	997	440	296	204	327	1 558	4 789
Rheinland-Pfalz	1	121	151	241	115	82	50	67	372	1 201
Saarland	-	11	14	37	10	4	8	6	49	139
Sachsen	-	18	45	186	92	70	66	65	219	762
Sachsen-Anhalt	-	20	33	84	39	27	27	23	83	336
Schleswig-Holstein	5	47	55	75	34	41	35	51	258	601
Thüringen	2	50	66	229	82	79	51	43	163	766
Zusammen <sup>2)</sup>	89	1 942	3 082	4 754	2 250	1 713	1 333	1 531	6 488	23 190
<b>Frauen</b>										
Baden-Württemberg	-	40	77	94	47	64	56	162	687	1 229
Bayern	5	45	88	147	99	143	102	129	501	1 259
Berlin	1	2	8	20	16	9	5	14	46	121
Brandenburg	-	4	3	16	4	12	9	7	24	79
Bremen	-	-	1	5	3	6	13	17	97	142
Hamburg	-	1	1	2	-	1	4	4	24	37
Hessen	-	17	29	55	28	36	26	34	124	349
Mecklenburg-Vorpommern	1	1	1	7	6	5	3	5	9	38
Niedersachsen	-	19	23	56	33	41	44	65	356	637
Nordrhein-Westfalen	6	34	63	88	67	64	72	181	717	1 293
Rheinland-Pfalz	-	4	26	32	22	27	22	39	107	279
Saarland	-	-	5	10	3	5	5	4	24	56
Sachsen	1	2	11	27	17	4	8	13	32	115
Sachsen-Anhalt	-	-	4	9	7	2	2	3	12	39
Schleswig-Holstein	-	5	2	7	10	8	8	34	164	239
Thüringen	-	1	7	64	20	5	10	12	31	150
Zusammen <sup>2)</sup>	14	175	351	640	386	434	390	727	2 971	6 092
<b>Personen insgesamt <sup>3)</sup></b>										
Baden-Württemberg	19	468	711	806	365	300	254	362	1 655	4 944
Bayern	31	466	719	970	563	552	450	450	1 588	5 790
Berlin	5	41	71	210	94	54	23	53	190	741
Brandenburg	1	29	51	153	72	80	51	49	189	675
Bremen	1	7	21	28	17	19	18	39	207	357
Hamburg	-	6	19	22	14	10	11	25	115	222
Hessen	8	192	320	458	211	160	112	146	495	2 102
Mecklenburg-Vorpommern	1	29	37	104	67	33	44	33	98	446
Niedersachsen	6	237	353	534	260	208	184	219	1 086	3 088
Nordrhein-Westfalen	21	353	695	1 085	507	360	276	508	2 275	6 082
Rheinland-Pfalz	1	125	177	273	137	109	72	106	479	1 480
Saarland	-	11	19	47	13	9	13	10	73	195
Sachsen	1	20	56	213	109	74	74	78	251	877
Sachsen-Anhalt	-	20	37	93	46	29	29	26	95	375
Schleswig-Holstein	5	52	57	82	44	49	43	85	422	840
Thüringen	2	51	73	293	102	84	61	55	194	916
Insgesamt <sup>2)3)</sup>	103	2 117	3 433	5 394	2 636	2 147	1 723	2 258	9 459	29 282

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland.- <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

# Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

## 1 Allgemeines zu Fahrerlaubnissen <sup>1)</sup>

### Datengrundlage

Im **Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER)** des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) werden die seit dem 1. Januar 1999 erteilten Fahrerlaubnisse mit den internationalen Fahrerlaubnisklassen gespeichert, wie sie aufgrund der 2. und 3. EG-Führerscheinrichtlinie (91/439/EWG bzw. 2006/126/EG) in Deutschland einzuführen waren. Ebenfalls registriert sind Fahrerlaubnisse, die bis zum 31. Dezember 1998 erteilt worden waren und nach dem 1. Januar 1999 auf freiwilliger Basis in eine Fahrerlaubnis des geltenden EU-Standards umgestellt wurden.

Eine entsprechende Pflicht zum Umtausch von Fahrerlaubnissen sieht die 3. EG-Führerscheinrichtlinie bis zum Jahr 2033 vor. Dies hat zur Folge, dass **das ZFER derzeit nicht alle in Deutschland gültigen Fahrerlaubnisse umfasst**. Das ZFER ist also nur bezüglich bestimmter Fahrerlaubnisklassen und Altersgruppen vollständig:

- Junge Fahrerlaubnisinhaber, da alle Erteilungen seit dem 1. Januar 1999 im ZFER gespeichert werden.
- Über 50-jährige Inhaber von Fahrerlaubnissen für Lastkraftwagen (Lkw) (C, CE): Mit dem Inkrafttreten der Fahrerlaubnisverordnung (**FeV**) 1999 wurden die vorher erteilten Fahrerlaubnisse der Klasse 2 bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres befristet. Um die Fahrberechtigung über den 50. Geburtstag hinaus zu behalten, ist ein Umtausch des alten Führerscheins mit der Klasse 2 sowie eine ärztliche und augenärztliche Untersuchung erforderlich. Die Fahrerlaubnis wird daraufhin für jeweils fünf Jahre befristet vergeben.
- Inhaber von Fahrerlaubnissen für Busse (D, DE, D1, D1E): Die vor dem Jahr 1999 erteilten "Fahrerlaubnisse zur Fahr-

gastbeförderung in Kraftomnibussen" waren auf drei Jahre befristet. Der Umtausch des alten Führerscheins mit der Klasse 2 und des Personenbeförderungsscheins wurde damit spätestens im Jahr 2001 erforderlich. Nach einer ärztlichen und augenärztlichen Untersuchung wird die Fahrerlaubnis heute für jeweils fünf Jahre befristet vergeben.

- Alle Personen mit Fahrerlaubnissen, die nach dem 1. Januar 1999 neu erteilt (z. B. nach vorangegangener Entziehung) oder auf weitere Fahrerlaubnisklassen erweitert wurden sowie für die ein internationaler Führerschein (setzt den Besitz einer Fahrerlaubnis nach "neuem Recht" voraus) ausgestellt wurde, auch wenn dessen Gültigkeit inzwischen wieder abgelaufen ist.

Die Angaben zur Erteilung, Umschreibung und Verlängerung der Fahrerlaubnis werden dem ZFER von den Fahrerlaubnisbehörden übermittelt. Voraussetzung für die Erteilung einer Fahrerlaubnis ist, dass der Bewerber seinen ordentlichen Wohnsitz in Deutschland hat.

Der Wegfall von Fahrerlaubnissen durch den Tod des Fahrerlaubnisinhabers wird dem Register in der Regel nicht gemeldet.

### Befristungen

Die Fahrerlaubnis der Klassen A, A1, A2, B, BE, M, S, AM, L und T wird unbefristet erteilt. Dies galt auch für die Klassen M und S, deren Erteilung bis zum 18. Januar 2013 möglich war. Die Fahrerlaubnisse der Klassen C, CE, D, DE, D1 und D1E sind jeweils fünf Jahre gültig. Fahrerlaubnisse der Klassen C1, C1E werden bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres und danach für jeweils fünf Jahre befristet erteilt. (Ausnahme: Wenn Fahrerlaubnisse der Klasse 2 bzw. 3 vor dem Jahr 1999 erteilt wurden, werden die Klassen C1 und C1E beim Führerscheinumtausch aus Gründen der Besitzstandswahrung unbefristet vergeben.)

<sup>1)</sup> Die unter "Allgemeines" aufgeführten Erläuterungen gelten grundsätzlich für alle Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen. Regelungen, die sich nur auf einzelne Statistiken beziehen, werden bei der jeweiligen Einzeldarstellung ergänzt.

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

### Zentrale Begriffe

#### Fahrerlaubnisklassen seit 01.01.1999 (EU-weit gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter *)
<b>A</b> A1, M	<b>Krafträder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• über 50 cm<sup>3</sup> oder über 45 km/h während der ersten 2 Jahre:</li> <li>• bis 25 kW Leistung und</li> <li>• bis 0,16 kW Leistung je Kilogramm</li> </ul> Bewerber, die bereits <b>25 Jahre</b> alt sind oder während dieser Frist werden, können die Klasse A ohne diese Beschränkung erwerben.	18
<b>A1</b> M	<b>Krafträder</b>	<b>Leichtkrafträder</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis 125 cm<sup>3</sup> Hubraum und bis 11 kW Leistung</li> <li>• 16- bis 17-jährige bis 80 km/h</li> </ul>	16
<b>B</b> M, S, L	<b>Pkw</b>	<b>bis 3.500 kg und bis 8 Sitzplätze</b> (ohne Fahrersitz) <ul style="list-style-type: none"> <li>• und Anhänger bis 750 kg</li> <li>• oder Anhänger bis Leermasse Pkw/zusammen bis 3.500 kg</li> </ul>	18 (17)
<b>C</b> C1	<b>Lkw</b>	<b>mehr als 3.500 kg</b> und Anhänger bis 750 kg <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbesitz Klasse B</li> <li>• Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	18
<b>C1</b>	<b>Lkw</b>	<b>bis 7.500 kg</b> und Anhänger bis 750 kg <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbesitz Klasse B</li> <li>• Befristung ab 50. Lebensjahr jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	18
<b>D</b> D1	<b>Busse</b>	<b>mehr als 8 Sitzplätze</b> (ohne Fahrersitz) und Anhänger bis 750 kg <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbesitz Klasse B</li> <li>• Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	21 (18)
<b>D1</b>	<b>Busse</b>	<b>bis 16 Sitzplätze</b> (ohne Fahrersitz) und Anhänger bis 750 kg <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbesitz Klasse B</li> <li>• Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	21 (18)
<b>E</b>	<b>Anhänger</b>	Kraftfahrzeuge mit Anhängern <b>über 750 kg</b> <b>(Ausnahme siehe Klasse B)</b> <b>Daraus ergeben sich die Klassen BE, CE, C1E, DE, D1E</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbesitz der zu Grunde liegenden Klasse B, C, C1, D oder D1</li> <li>• Klasse CE schließt BE, C1E und T ein</li> <li>• Bei Klasse C1E und D1E dürfen Kombinationen bis 12.000 kg (Anhänger bei Leermasse Lkw bzw. Bus) gefahren werden.</li> </ul>	

\*) Die Klammerwerte beim Mindestalter beziehen sich auf den Ausbildungsberuf "Berufskraftfahrer" oder vergleichbare Berufe (siehe § 10 FeV). Bei Klasse B ist zudem begleitetes Fahren ab 17 Jahren möglich (siehe § 48a FeV).

- Bei den Gewichtsangaben handelt es sich um das zulässige Gesamtgewicht, bei Klasse S um das Leergewicht.
- Die neuen Fahrerlaubnisklassen bei Umstellung ergeben sich aus Anlage 3 der FeV.
- Besitzstände aus den bisherigen Klassen bleiben erhalten. Es gibt ohne Umtausch des Führerscheins auch die zusätzlichen Rechte aus den vergleichbaren neuen Klassen ab 19.01.2013.

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

### Fahrerlaubnisklassen seit 01.01.1999 bis 18.01.2013 (nur in Deutschland gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter
<b>M</b>	zweirädrige <b>Kleinkrafträder</b> und <b>Fahrräder mit Hilfs- motor</b> (Moped, Mokick)	bis 50 cm <sup>3</sup> bis 45 km/h	16
<b>S</b> (seit 01.02.2005)	<b>dreirädrige Kleinkraft- räder und vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge</b>	bis 50 cm <sup>3</sup> , bis 45 km/h, bis 4 kW, bis 350 kg	16
<b>L</b>	selbstfahrende <b>Arbeits- maschinen</b> , Stapler und andere Flurförderzeuge	bis 25 km/h und Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftli- che <b>Zugmaschinen</b>	bis 32 km/h, mit Anhänger bis 25 km/h	16
<b>T</b> M, S, L	selbstfahrende <b>Arbeits- maschinen</b>	bis 40 km/h und Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftli- che <b>Zugmaschinen</b> (16- bis 17-jährige bis 40 km/h)	bis 60 km/h und Anhänger	16
<b>Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung in Taxen, Mietwagen und Krankenkraftwagen</b> (bei Beschränkung des Ausweises auf Krankenkraftwagen: Mindestalter = 19 Jahre)			21
<b>Prüfung für Mofa (bis 25 km/h)</b> (wenn ein Kind unter 7 Jahren mitgenommen wird: Mindestalter = 16 Jahre)			15

### Fahrerlaubnisklassen seit 19.01.2013 (EU-weit gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter
<b>A</b> AM, A1, A2	<b>Krafträder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Krafträder</b> (unbeschränkt): 2 Jahre Vorbesitz A2; bei Direkteinstieg: Mindestalter 24</li> <li>• <b>dreirädrige Kfz</b> über 15 kW (Mindestalter: 21)</li> </ul>	20
<b>A2</b> AM, A1	<b>Krafträder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Krafträder</b> (beschränkt): bis 35 kW und bis 0,2 kW Leistung je Kilogramm</li> </ul>	18
<b>A1</b> AM	<b>Krafträder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leichtkrafträder</b>: bis 125 ccm Hubraum; bis 11 kW Leistung und bis 0,1 kW Leistung je Kilogramm</li> <li>• dreirädrige Kfz bis 15 kW Leistung</li> </ul>	16
<b>AM</b>	<b>Krafträder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>zweirädrige Kleinkrafträder, Fahrräder mit Hilfsmotor</b></li> <li>• <b>dreirädrige Kleinkrafträder, vierrädrige Leicht-Kfz bis 350 kg</b> (ohne Gewicht der Batterien bei Elektrofahrzeugen) bis 45 km/h, bis 50 ccm (Benziner), bis 4 kW (Diesel, Elektro)</li> </ul>	16

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

Fortsetzung: Fahrerlaubnisklassen seit 19.01.2013 (EU-weit gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter *)
<b>B</b> AM, L	<b>Pkw</b>	<b>vierrädrige Kfz bis 3.500 kg, zur Beförderung von bis zu 8 Personen (+ Fahrer)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Anhänger bis 750 kg =&gt; Kombination bis 4.250 kg</li> <li>• mit Anhänger über 750 kg =&gt; Kombination bis 3.500 kg</li> <li>• B 96: mit Anhänger über 750 kg =&gt; Kombination bis 4.250 kg</li> <li>• BE: mit Anhänger bis 3.500 kg =&gt; Kombination bis 7.000 kg</li> </ul>	18 (17)
<b>C</b> C1	<b>Lkw</b>	<b>mehr als 3.500 kg, zur Beförderung von bis zu 8 Personen (+ Fahrer) + Anhänger bis 750 kg, Vorbesitz Klasse B</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	21 (18)
<b>C1</b>	<b>Lkw</b>	<b>bis 7.500 kg, zur Beförderung von bis zu 8 Personen (+ Fahrer) + Anhänger bis 750 kg, Vorbesitz Klasse B</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befristung ab 50. Lebensjahr jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	18
<b>D</b> D1	<b>Busse</b>	<b>zur Beförderung von mehr als 8 Personen (+ Fahrer) + Anhänger bis 750 kg, Vorbesitz Klasse B</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	24 (23, 21, 20, 18)
<b>D1</b>	<b>Busse</b>	<b>zur Beförderung von 9 bis 16 Sitzplätzen (+ Fahrer) + Anhänger bis 750 kg, Länge bis 8 m, Vorbesitz Klasse B</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	21 (18)
<b>E</b>	<b>Anhänger</b>	Kfz mit Anhängern <b>über 750 kg</b> (Ausnahmen s. o. Klasse B) Daraus ergeben sich die Klassen <b>BE, CE, C1E, DE, D1E</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbesitz der zu Grunde liegenden Klasse B, C, C1, D oder D1</li> <li>• Klasse C1E: Zugfahrzeug Klasse B + Anhänger über 3.500 kg =&gt; Kombination bis 12.000 kg</li> <li>• Klasse C1E und D1E: Kombination bis 12.000 kg; Einschluss BE</li> <li>• Klasse CE: Einschluss BE, C1E und T</li> </ul>	

\*) Die Klammerwerte beim Mindestalter beziehen sich auf den Ausbildungsberuf "Berufskraftfahrer" oder vergleichbare Berufe (siehe § 10 FeV). Bei Klasse B ist zudem begleitetes Fahren ab 17 Jahren möglich (siehe § 48a FeV).

- Bei den Gewichtsangaben handelt es sich um das zulässige Gesamtgewicht, bei Klasse S um das Leergewicht.
- Die neuen Fahrerlaubnisklassen bei Umstellung ergeben sich aus Anlage 3 der FeV.
- Besitzstände aus den bisherigen Klassen bleiben erhalten. Es gibt ohne Umtausch des Führerscheins auch die zusätzlichen Rechte aus den vergleichbaren neuen Klassen ab 19.01.2013.

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

### Fahrerlaubnisklassen seit 01.01.1999 (nur in Deutschland gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter
<b>L</b>	selbstfahrende <b>Arbeitsmaschinen</b> , selbstfahrende Futtermischwagen, Stapler und andere Flurförderzeuge	bis 25 km/h, mit Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftliche <b>Zugmaschinen</b>	bis 40 km/h, mit Anhänger bis 25 km/h	16
<b>T</b> AM, L	land- und forstwirtschaftliche selbstfahrende <b>Arbeitsmaschinen</b> , selbstfahrende Futtermischwagen	bis 40 km/h mit Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftliche <b>Zugmaschinen</b> (unter 18 Jahre: bis 40 km/h)	bis 60 km/h, mit Anhänger	16
<b>Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung in Taxen, Mietwagen und Krankenkraftwagen</b> (bei Beschränkung des Ausweises auf Krankenkraftwagen: Mindestalter = 19 Jahre)			21
<b>Prüfung für Mofa (bis 25 km/h)</b> (wenn ein Kind unter 7 Jahre mitgenommen wird: Mindestalter = 16 Jahre)			15

Zusätzlich zu den genannten Klassen werden in der Statistik noch die Kategorien "**BF17, BEF17 und B96F**" für Fahrerlaubnisse im Rahmen des Begleiteten Fahrens ab 17 Jahren gesondert ausgewiesen.

#### "Alt-Fahrerlaubnisse" der Klassen 1 bis 5:

"Alt-Fahrerlaubnisse" der Klassen 1 bis 5 wurden vor dem 01.01.1999 erteilt und sind nicht im ZFER enthalten. Die Berechtigungen für Inhaber von "Alt-Fahrerlaubnissen" bleiben im bisherigen Umfang bestehen. Dies gilt auch bei einem Umtausch in eine "neue" Fahrerlaubnis mit den Klassen A bis T, mit der die Fahrerlaubnis Eingang in das ZFER finden würde.

#### Geltungsbereich

Im ZFER werden Informationen zu Fahrerlaubnissen und Fahrerlaubnisinhabern erst seit dem 1. Januar 1999 gespeichert. Damit sind ausschließlich solche Fahrerlaubnisse enthalten, die nach der 2. oder 3. EU-Führerscheinrichtlinie erteilt oder in eine Klasse dieser Richtlinien übertragen wurden (Klassen A bis T). Nicht enthalten sind "Alt-Fahrerlaubnisse" der Klassen 1 bis 5.

Die FE-Klassen A bis E gelten seit dem 1. Januar 1999 EU-weit. Die Fahrerlaubnisse der Klassen L und T werden nur in Deutschland erteilt. Bis zum 18.01.2013 wurden die FE-Klassen M und S in Deutschland vergeben. Danach wurden diese Fahrerlaubnisse durch die Klasse AM ersetzt.

#### Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Alle Statistiken zu den Fahrerlaubnissen werden jährlich erstellt.

Mitteilungen über Fahrerlaubniserteilungen (inklusive Fahrerlaubnis auf Probe) an das ZFER, die zwar aus dem Berichtszeitraum stammen, aber nach einer Frist von zwei Monaten eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Summe der in den Tabellen ausgewiesenen FE-Klassen ergibt jeweils einen deutlich höheren Wert als die Summe der

ausgestellten Führerscheine, da mehrere Klassen je Führerschein angegeben sein können.

#### Besonderheiten der Erhebung, Auswertung oder Darstellung

Bei den Auswertungen nach FE-Klassen ist zu beachten, dass jeweils die **umfassendste FE-Klasse** ausgewiesen wird. Eingeschlossene FE-Klassen werden in den Tabellen **nicht** gesondert gezählt bzw. ausgewiesen.

Dazu zwei Beispiele:

1. Besitz der Klasse B:  
Eingeschlossen sind die Klassen AM und L. Diese Klassen werden in den Tabellen nicht gezählt.
2. Besitz der Klasse A und der Klasse B:  
Diese FE-Klassen schließen sich nicht ein und werden jeweils gesondert in den Tabellen ausgewiesen. Eingeschlossen sind die Klassen A2, A1, AM und L; diese werden nicht gezählt.

Weiterhin sei auf die Besonderheit der sogenannten **Besitzstandswahrung** hingewiesen:

Beim **Umtausch eines Führerscheins** mit der alten **Klasse 3** wird die Fahrberechtigung bis zur Klasse CE 79 (Erteilung auf besonderen Antrag: Lkw bis 18,5 t, bei über 12 t zulässigem Gesamtgewicht jedoch maximal drei Achsen) befristet bis zum 50. Geburtstag zuerkannt (nach Vollendung des 50. Geburtstages wird die Fahrerlaubnis für jeweils fünf Jahre befristet vergeben). Die Klassen C1 und C1E erhalten die Inhaber der alten Klasse 3 beim Umtausch sogar unbefristet. Dies schlägt sich in vergleichsweise hohen Zahlen bei den Lkw-Fahrerlaubnissen (Summe der Klassen C1, C1E, C und CE) nieder. Ähnliches gilt bei den Kraffrad-Fahrerlaubnissen: Beim Umtausch eines alten Führerscheins der Klasse 3, der vor dem 1. April 1980 erteilt wurde, wird neben der Klasse B auch die Klasse A1

# Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

(Leichtkrafträder bis 125 cm<sup>3</sup> Hubraum) eingetragen. Zudem ist in diesem Fall zur Erlangung der Klasse A2 keine theoretische Prüfung erforderlich.

Vor Einführung des ZFER am 1. Januar 1999 wurden die Fahrerlaubnisdaten in den rund 600 örtlichen Registern gespeichert. Mit der Einrichtung des ZFER wurde neben der örtlichen Registrierung eine zentrale Datenhaltung ermöglicht; hierzu werden alle Fahrerlaubnisse, die seit dem 1. Januar 1999 erteilt oder umgetauscht wurden, auch an das ZFER gemeldet.

Um die Vollständigkeit und Aktualität des ZFER zu überprüfen, werden Datenabgleiche zwischen dem ZFER und den örtlichen Registern durchgeführt. In Folge dieser Datenabgleiche kann es zu zeitlich versetzten Nachmeldungen kommen, die auch die KBA-Statistiken beeinflussen.

## Gesichtspunkte der Untergliederung

In den Tabellen und Übersichten sind folgende Untergliederungen möglich:

- **Aufgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort "**davon**"): Die nachstehenden Positionen summieren sich (bis auf Rundungsdifferenzen) zum übergeordneten Merkmal.
- **Ausgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort "**darunter**"): Nachstehend sind nur einzelne, besonders interessierende Positionen genannt; diese summieren sich daher nicht zum übergeordneten Merkmal; die Positionen überschneiden sich nicht.
- **Zergliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort "**und zwar**"): Nachstehend sind einzelne, besonders interessierende Positionen genannt, die sich überschneiden, also nicht addiert werden dürfen.

## Rechtsgrundlagen

Dem KBA obliegt nach **§ 2 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a KBAG** (Gesetz über die Errichtung eines KBA vom 04.08.1951) die Erstellung, die Veröffentlichung und die Auswertung von Statistiken aus den Unterlagen der Zentralen Register.

Gesetzliche Grundlagen der vom KBA in Flensburg geführten Zentralregister sind **die §§ 28 bis 30b** des Straßenverkehrsgesetzes (**StVG**) sowie für das **ZFER** die **§§ 48 bis 62 StVG**.

Die Einteilung der FE-Klassen wird im **§ 6 FeV** vorgenommen.

Die im ZFER zu speichernden Daten sind in **§ 49 FeV** aufgeführt.

Das "Begleitete Fahren ab 17 Jahren" wird im **§ 48a FeV** geregelt.

## 2 Fahrerlaubnisprüfungen

### Datengrundlage

Die Technischen Prüfstellen führen theoretische und praktische Prüfungen zur Erlangung einer Fahrerlaubnis durch. Sie melden dem Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) die Daten zu diesen Fahrerlaubnisprüfungen.

## Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Gegenstand der Erhebung ist die Anzahl der abgelegten Fahrerlaubnisprüfungen nach Prüfstelle und Bundesland, und zwar gegliedert nach den Erst- und Wiederholungsprüfungen, jeweils unter Angabe der davon nicht bestandenen Prüfungen.

Weiterhin ist der Prüfungszweck ein wichtiges Erhebungsmerkmal:

- Ersterteilungen,
- Erweiterungen auf eine andere Klasse,
- Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis,
- Neuerteilungen (nach Entziehung der Fahrerlaubnis).

Gezählt werden die bestandenen und nicht bestandenen praktischen und theoretischen Prüfungen zur Erlangung einer Fahrerlaubnisklasse (FE-Klasse). Die Gesamtzahl der bestandenen Prüfungen ist höher als die Zahl der ausgestellten Führerscheine, da ein Führerschein mehrere FE-Klassen beinhalten kann.

Fahrerlaubnisse für Lastkraftwagen (Lkw) (C, C1) und Busse (D, D1) bedürfen des Vorbesitzes einer Personenkraftwagen (Pkw)-Fahrerlaubnis (B) oder die Voraussetzung für deren Erteilung. Fahrerlaubnisse für Anhänger (BE, CE, C1E, DE, D1E) dürfen nur erteilt werden, wenn der Bewerber bereits die Fahrerlaubnis besitzt oder die Voraussetzungen zur Erteilung für das ziehende Fahrzeug erfüllt.

Weiterhin gilt, dass jeder Prüfling mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann und somit die Zahl der nicht bestandenen Prüfungen nicht gleichzusetzen ist mit der Anzahl der geprüften Personen.

## Besonderheiten der Erhebung, Auswertung oder Darstellung

- Zur Erlangung oder Erweiterung auf die FE-Klassen BE, C1E, D1E und DE sind keine theoretischen Prüfungen erforderlich.
- Zur Erlangung der FE-Klasse L ist keine praktische Prüfung nötig.
- Zur Erweiterung von Klasse A1 auf A2 und von Klasse A2 auf A ist bei einem Vorbesitz der jeweiligen niedrigeren Klasse von mindestens zwei Jahren keine praktische Ausbildung vorgeschrieben.

## Rechtsgrundlagen

Die Ergebnisse der durchgeführten Prüfungen werden dem KBA von den Technischen Prüfstellen gemäß § 11 Abs. 2 S. 2 Kraftfahrtsachverständigengesetz (**KfSachvG**) mitgeteilt.

Die Voraussetzungen des Vorbesitzes einer Fahrerlaubnis sind in § 9 Fahrerlaubnisverordnung (**FeV**) aufgeführt.

# Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

## 3 Fahrerlaubnisse auf Probe (FaP)

### Datengrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 werden die Daten des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) verwendet, um die Statistiken zu den FaP zu erstellen. Für die Jahre 1999 bis 2001 waren diese Daten jedoch wenig verlässlich; für diesen Zeitraum können deshalb keine Statistiken veröffentlicht werden. Neben den allgemeinen Fahrerlaubnissen sind hier auch die Dienstfahrerlaubnisse von Polizei und Bundeswehr enthalten, die jedoch lediglich 0,1 Prozent der Gesamtzahl ausmachen.

### Zentrale Begriffe

#### Fahranfänger:

Wer erstmals eine Fahrerlaubnis erwirbt, hat sich in der Probezeit zu bewähren. Der FaP-Regelung unterliegen alle Fahrerlaubnisklassen (FE-Klassen) mit Ausnahme der Klassen AM, L und T.

#### Probezeit:

Die Probezeit beginnt mit dem Tag der Aushändigung des Führerscheins und beträgt zwei Jahre. Werden innerhalb dieser 2-Jahresfrist Verkehrsverstöße begangen, die zur Anordnung der Teilnahme an einem Aufbauseminar führen, verlängert sich die Probezeit um weitere zwei Jahre.

#### Bewährung:

Der Fahranfänger hat sich grundsätzlich bewährt, wenn er während der Probezeit keine Zuwiderhandlungen begeht, die zu Eintragungen im Fahreignungsregister (FAER) führen. Nach erfolgreichem Ablauf der Probezeit ist nichts zu veranlassen; der Führerschein gilt unbefristet.

#### Nichtbewährung:

Der Fahranfänger hat sich nicht bewährt, wenn

- er innerhalb der Probezeit schwerwiegende Verkehrsverstöße begeht,
- die Kraftfahreignung in Zweifel gezogen oder die Nichteignung erwiesen ist (nach den Umständen des Einzelfalls, z. B. bei schwerwiegenden körperlichen, geistigen oder charakterlichen Mängeln).

#### Maßnahmen:

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) unterrichtet die für den Wohnsitz zuständige Verwaltungsbehörde (Fahrerlaubnisbehörde) über die innerhalb der Probezeit begangenen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten. Die Verwaltungsbehörde ordnet eine der folgenden Maßnahmen für Inhaber einer Fahrerlaubnis auf Probe an:

- Teilnahme an einem Aufbauseminar bei einer Zuwiderhandlung nach Kategorie A,
- Teilnahme an einem Aufbauseminar bei zwei Zuwiderhandlungen nach Kategorie B,
- Verwarnung und Hinweis auf verkehrspsychologische Beratung bei einer erneuten Zuwiderhandlung nach Kategorie A oder bei zwei erneuten Zuwiderhandlungen nach Kategorie B,

- Entziehung der Fahrerlaubnis, wenn

- der Betroffene den angeordneten Maßnahmen nicht nachkommt oder
- der Betroffene zum dritten Mal eine Zuwiderhandlung nach Kategorie A oder zwei Zuwiderhandlungen nach Kategorie B begeht.

Welche Zuwiderhandlungen zur Kategorie A oder B gehören, ist im "Bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog" festgehalten. Typisches Beispiel für einen A-Verstoß ist das Nichtbeachten des Alkoholverbots für Fahranfänger (0,0-Promille-Alkoholgrenze bei einer FaP).

#### Überliegefrist:

Die Überliegefrist läuft für ein Jahr nach dem Ende der 2-jährigen Probezeit. Die Überliegefrist macht es möglich, Verkehrsverstöße aus der 2-jährigen Probezeit zu berücksichtigen, die im KBA verspätet eingehen.

#### Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen zur FaP sind in den **§§ 2a bis 2c** des Straßenverkehrsgesetzes (**StVG**) festgelegt.

## 4 Fahrerlaubniserteilungen

### Datengrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 werden die Daten des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) verwendet, um die Statistiken zu den Fahrerlaubniserteilungen zu erstellen. Für die Jahre 1999 bis 2001 waren diese Daten jedoch wenig verlässlich; für diesen Zeitraum können deshalb keine Statistiken veröffentlicht werden.

### Zentrale Begriffe

Bei der Fahrerlaubniserteilung wird unterschieden zwischen:

- **Ersterteilung** (allgemeine Fahrerlaubnisse und Dienstfahrerlaubnisse),
- **Erweiterung auf die Klasse(n)** (das bedeutet: Erweiterung der bisherigen Fahrerlaubnisklasse(n) auf weitere Klassen),
- **Erteilung an Inhaber einer Dienst-Fahrerlaubnis** (Erteilung/Erweiterung unter erleichterten Bedingungen aufgrund einer bereits bestehenden deutschen allgemeinen oder dienstlichen Fahr(lehr-)erlaubnis),
- **Erteilung an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis**,
- **Neuerteilung nach vorangegangener Entziehung** der Fahrerlaubnis,
- **Umtausch einer Fahrerlaubnis der Klasse 1 bis 5** in eine Fahrerlaubnis im Sinne der 2. oder 3. EU-Führerscheinrichtlinie (91/439/EWG bzw. 2006/126/EG, Klassen A bis E).

# Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

## Rechtsgrundlagen

Die Erteilung von Fahrerlaubnissen ist in **§ 2** Straßenverkehrsgesetz (**StVG**) und in den **§§ 1 bis 25** Fahrerlaubnisverordnung (**FeV**) geregelt.

## 5 Fahrerlaubnisbestand

### Datengrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 werden die Daten des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) verwendet, um die Statistiken zum Bestand an Fahrerlaubnissen zu erstellen. Für die Stichtage 1. Januar der Jahre 1999 bis 2003 waren diese Daten jedoch wenig verlässlich; für diese Stichtage können deshalb keine Statistiken veröffentlicht werden.

### Geltungsbereich

Bei der Betrachtung des Fahrerlaubnisbestands ist besonders zu berücksichtigen, dass im ZFER und damit auch in der Bestandsstatistik nur die Fahrerlaubnisse nach neuem EU-Recht enthalten sind, die nach dem 1. Januar 1999 erteilt oder umgetauscht wurden (siehe Ausführungen unter "**1 Allgemeines zu Fahrerlaubnissen**").

## 6 Fahrlehr-Erlaubnisse

### Datengrundlage

Durch Mitteilung der zuständigen Behörden und Stellen registriert das **Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)** im **Fahreignungsregister (FAER)** und im **Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER)** Daten zur Fahrlehr-Erlaubnis. Übermittelt werden dabei die Erteilung, Löschung und Änderung der Fahrlehr-Erlaubnis, sowie deren Datum und die erteilende Behörde. Im ZFER wird vermerkt, ob ein Fahrerlaubnisinhaber auch Fahrlehrer ist, jedoch nicht die Fahrerlaubnisklassen, für die eine Fahrlehr-Erlaubnis gilt. Diese wurden dem KBA von den zuständigen Landesministerien bis zum Jahr 2012 gesondert mitgeteilt.

Fahrlehr-Erlaubnisse werden erteilt für die Klassen A, BE, CE und DE.

Die Fahrlehr-Erlaubnis für die Klasse BE wird zunächst auf zwei Jahre befristet erteilt (**§ 9a** Fahrerlegesetz (**FahrlG**)). Erst im Anschluss daran wird, sofern die Voraussetzungen vorliegen, die unbefristete Fahrlehr-Erlaubnis erteilt, die dann auch erneut in der Statistik gezählt wird.

Personen im Alter von über 74 Jahren werden seit dem 1. Januar 2012 nicht mehr im Fahrlehrer-Bestand berücksichtigt.

Im FAER sind die **Maßnahmen** und Entscheidungen auf dem Gebiet des Fahrlehrerrechts gespeichert. Die Registrierung im FAER erfolgt zur Beurteilung, ob die einzutragende Person als Fahrlehrer geeignet ist.

Folgende Maßnahmen zu den Fahrlehr-Erlaubnissen werden in der Statistik dargestellt:

- Erlöschen der Fahrlehr-Erlaubnis,
- Ruhen der Fahrlehr-Erlaubnis,

- Rücknahme oder Widerruf der Fahrlehr-Erlaubnis,
- Verzicht auf die Fahrlehr-Erlaubnis,
- Versagung der Fahrlehr-Erlaubnis.

## Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen zur Fahrlehr-Erlaubnis schafft das **FahrlG**.

Die Voraussetzungen zur Erlangung der Fahrlehr-Erlaubnis sind in **§ 2 Abs. 1 bis 7 FahrlG** geregelt.

Gesetzliche Grundlage für die Übermittlung der Daten von den zuständigen Behörden und Stellen an die im KBA in Flensburg geführten Zentralen Register ist **§ 40 FahrlG**.

Inhalte der Registrierung sind in **§ 39 Abs. 1 und 2 FahrlG** festgelegt, die zuständigen Behörden und Stellen in **§ 32 FahrlG** aufgeführt.

## 7 Fahrerlaubnismaßnahmen

Am 1. Mai 2014 wurde das Verkehrszentralregister (VZR) durch das Fahreignungsregister (FAER) abgelöst. Die Kraftfahrerstatistik nimmt bis zum 30. April 2014 Bezug auf das alte Recht und wertet mit dem Stichtag 1. Mai 2014 das FAER nach den Vorgaben der neuen Reform aus.

### Datengrundlage

Das vom **Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)** in Flensburg geführte **FAER** hat folgende Aufgaben:

- die Bereitstellung von Informationen für Gerichte und Bußgeldbehörden, um diesen das Erkennen von wiederholt auffällig gewordenen Kraftfahrern zu ermöglichen, sodass angemessene Sanktionen verhängt werden können,
- die Bereitstellung von Informationen für die Fahrerlaubnisbehörden, um die Entziehung der Fahrerlaubnis bei ungeeigneten Kraftfahrern zu ermöglichen,
- die Bereitstellung von statistischen Daten über das Verkehrsverhalten zur Vorbereitung verkehrspolitischer und verkehrserzieherischer Maßnahmen (siehe auch Abschnitt "Rechtsgrundlagen").

Um die genannten Aufgaben zu erfüllen, werden im FAER sogenannte "**Mitteilungen**" eingetragen. Diese Mitteilungen werden dem FAER übermittelt von

- den **Fahrerlaubnisbehörden**, die Fahrverbote aussprechen, Fahrerlaubnisse versagen, entziehen oder neu erteilen, durchgeführte Maßnahmen melden,
- den **Bußgeldbehörden**, die Verkehrsordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von mindestens 40,00 Euro (bis zum 30.04.2014) bzw. 60 Euro mit einer Gefährdung der Verkehrssicherheit (ab dem 01.05.2014) oder einem Fahrverbot ahnden,

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

- den **Gerichten**, die Verurteilungen wegen Straftaten im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr aussprechen oder im Ordnungswidrigkeitenverfahren Geldbußen oder Fahrverbote verhängen.

Nach dem Eingang der Mitteilungen werden im FAER zahlreiche Informationen gespeichert:

- Personenangaben,
- Angaben zu den Ereignissen, d. h. den Tatbeständen und Entscheidungsgründen,
- Angaben zu den Konsequenzen, d. h. den Sanktionen in Form von Punkten, Geldstrafen und -bußen und Fahrerlaubnismaßnahmen.

Folgende **Maßnahmen** zu den Fahrerlaubnissen werden in der Statistik dargestellt:

- **Entziehung** der Fahrerlaubnis: Die Fahrerlaubnis wird von der Fahrerlaubnisbehörde oder dem Gericht entzogen, wenn sich jemand als ungeeignet oder nicht befähigt zum Führen von Fahrzeugen erweist. Mit der Entziehung erlischt die Fahrerlaubnis.
- **Aberkennung einer im Ausland ausgestellten Fahrerlaubnis:** Da eine im Ausland ausgestellte Fahrerlaubnis in Deutschland nicht entzogen werden kann, wird das Recht, von der ausländischen Fahrerlaubnis in Deutschland Gebrauch zu machen, von der Fahrerlaubnisbehörde oder dem Gericht aberkannt.
- **Isolierte Sperre:** Mit der isolierten Sperre wird vom Gericht festgelegt, wie lange Verkehrsteilnehmer, die nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis sind, keine Fahrerlaubnis beantragen können. Die Dauer reicht von sechs Monaten bis zu fünf Jahren. Die Sperre kann auch für immer angeordnet werden.
- **Fahrverbot:** Mit dem Fahrverbot wird von der Verwaltungsbehörde (Fahrerlaubnis- oder Bußgeldbehörde) oder dem Gericht für die Dauer von einem Monat bis zu drei Monaten verboten, im Straßenverkehr Fahrzeuge jeder oder einer bestimmten Art zu führen.
- **Versagung:** Die Erteilung einer Fahrerlaubnis wird von der Fahrerlaubnisbehörde versagt bzw. abgelehnt, wenn der Antragsteller körperliche, geistige oder charakterliche Mängel wie Neigung zur Trunk- und Rauschgiftsucht aufweist oder die Prüfungen zur Erlangung einer Fahrerlaubnis nicht besteht.

- **Verzicht:** Es gibt Fahrerlaubnisinhaber, die freiwillig auf ihre Fahrerlaubnis verzichten, in der Regel um eine gerichtliche Entziehung zu vermeiden.

Während Entziehungen sich - auch bei Fahrerlaubnisinhabern mit ständigem Wohnsitz im Ausland - nur auf in Deutschland ausgestellte Fahrerlaubnisse beziehen, können Aberkennungen nur im Ausland ausgestellte Fahrerlaubnisse betreffen. Isolierte Sperren werden nur gegen Personen mit Wohnsitz im Inland ausgesprochen. Bei Fahrverboten gibt es keine Einschränkungen.

### Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Meldungen über Maßnahmen, die zwar aus dem Berichtszeitraum stammen, aber zu spät im FAER eingehen, werden erst im nächsten Berichtszeitraum berücksichtigt.

Auf den Mitteilungen über Fahrverbote sind z. T. mehrere Entscheidungsgründe vermerkt. Mittels DV-Programm wird der für die Maßnahme ursächliche Entscheidungsgrund ausgewertet.

### Rechtsgrundlagen

**§ 28 Straßenverkehrsgesetz (StVG)** legt als Inhalt des FAER fest, dass gerichtliche und verwaltungsbehördliche Entscheidungen zu Verkehrsdelikten und die Fahrerlaubnis betreffenden Maßnahmen einzutragen sind.

**§ 29 StVG** regelt die Tilgung der Eintragungen.

In **§ 30 StVG** wird die Verwertung der Eintragungen des Registers festgelegt: die Registereintragungen sind insbesondere für Zwecke der Strafverfolgung, der Verfolgung verkehrsrechtlicher Ordnungswidrigkeiten, der Verwaltungsmaßnahmen aufgrund des StVG sowie der Vorbereitung von Rechts- und allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu verwerten.

Während die Entziehungen der Fahrerlaubnis im **§ 69** Strafgesetzbuch (**StGB**) sowie in den **§§ 2a, 3** und **4 StVG** geregelt sind, werden die Fahrverbote nach **§ 44 StGB, § 25 StVG** und **§ 3 Fahrerlaubnisverordnung (FeV)** ausgesprochen.

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

---

### Weitere Informationen

Sollten Sie weitere Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen:

Telefon: +49 461 316-1837  
Telefax: +49 461 316-1690  
E-Mail: Fahrerstatistik\_FE@kba.de

### Zeichenerklärung

#### Zusätzliche Kennzeichnung dargestellter Zahlen:

p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
( )	Aussagewert eingeschränkt
[ ]	Wert nicht signifikant
— oder	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihung, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

#### Ersatz für nicht dargestellte Zahlen:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (insbesondere bei nicht vergleichbaren Zeiträumen)

Nähere Erklärungen finden Sie in den Methodischen Erläuterungen der verschiedenen Statistischen Mitteilungen.

**Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundung der Zahlen.**

## Impressum

**Herausgeber:**  
Kraftfahrt-Bundesamt  
24932 Flensburg

Internet: [www.kba.de](http://www.kba.de)



### Fachliche Auskünfte und Beratung:

Telefon: 0461 316-1837  
Telefax: 0461 316-1690  
E-Mail: [Fahrerstatistik\\_FE@kba.de](mailto:Fahrerstatistik_FE@kba.de)

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im Juli 2016  
Stand: Jahr 2015

Bildquelle: Bundesdruckerei

## Legal notice

**Publisher:**  
Kraftfahrt-Bundesamt  
24932 Flensburg  
Germany

Internet: [www.kba.de](http://www.kba.de)

### Special information and advice:

Phone: +49 461 316-1837  
Fax: +49 461 316-1690  
E-Mail: [Fahrerstatistik\\_FE@kba.de](mailto:Fahrerstatistik_FE@kba.de)

Frequency of publication: annually  
Issued in July 2016  
Version: Year 2015

Picture Source: Bundesdruckerei

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung dieser Veröffentlichung, auch auszugsweise und in digitaler Form, ist nur mit Quellenangabe gestattet. Dies gilt auch, wenn Inhalte dieser Veröffentlichung weiterverbreitet werden, die nur mittelbar erlangt wurden.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

● ● ● ● ● Wir punkten mit Verkehrssicherheit!

All rights reserved. Reproduction and dissemination of this publication, including in parts or in digital form, is permitted provided the Kraftfahrt-Bundesamt is acknowledged as its source. This includes the dissemination of contents of this publication that have been obtained indirectly.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

● ● ● ● ● We score with road safety!